

GROSSER ASTERIX-BAND XIV

Asterix IN SPANIEN

TEXT: GOSCINNY

3,50 DM

ZEICHNUNGEN: UDERZO



Österreich 27 S
Schweiz 4,40 Fr.
Italien 800 L
Dänemark 8,85 kr
Niederlande 3,80 fl
Luxemburg 55 frs
Spanien 80 Pts

UDERZO

EHAPA VERLAG GMBH
STUTTGART

GROSSER ASTERIX-BAND XIV

Asterix
IN
SPANIEN

TEXT: GOSCINNY

ZEICHNUNGEN: UDERZO



EHAPA VERLAG GMBH · STUTTGART

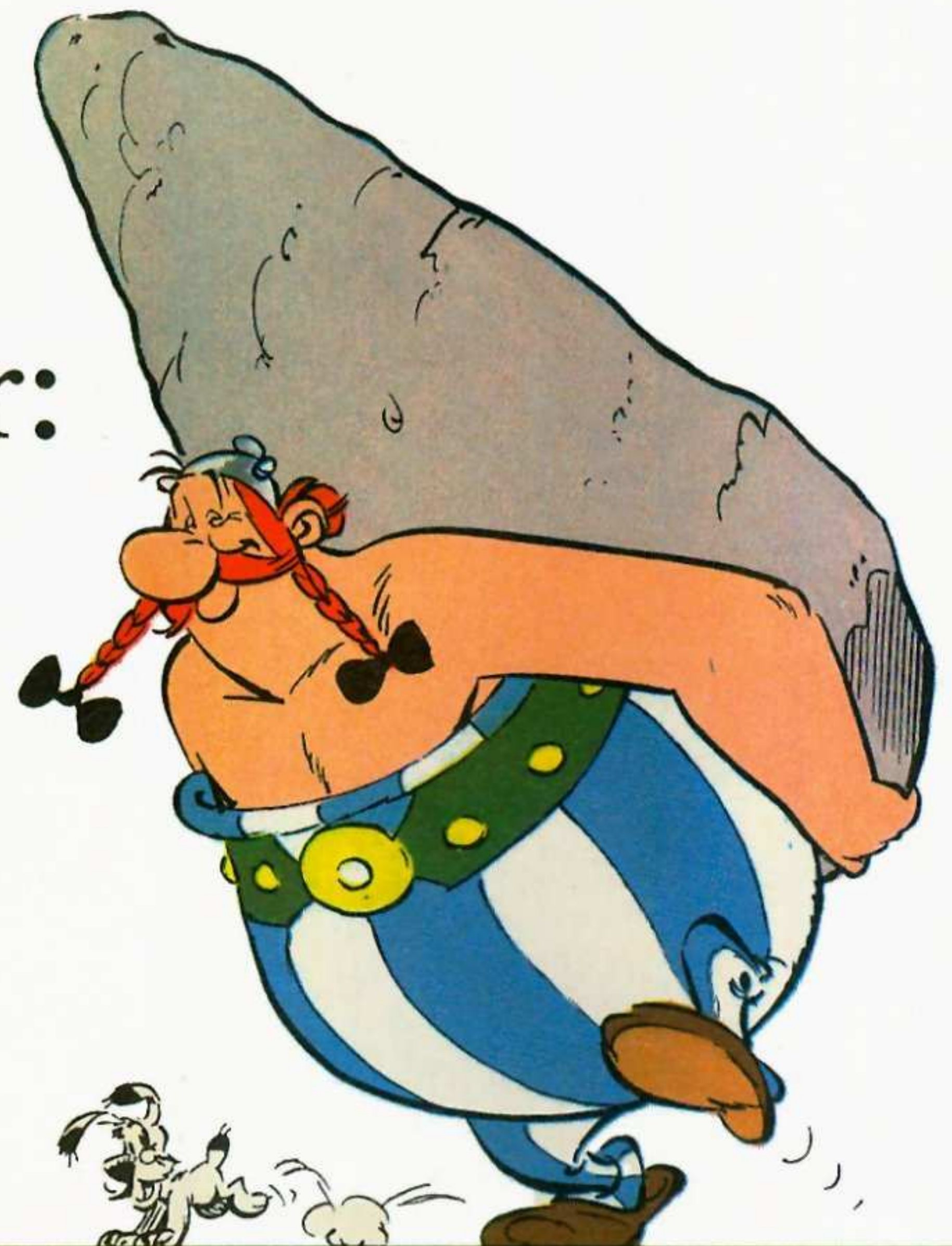


Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



Einige Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubersant des Druiden Miraculix...



Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.



Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubersant. Sein größter Erfolg ist ein Sant, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...



Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...



Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend.“

Am Morgen des 17. März des Jahres 45 v. Chr. herrscht Frieden in dem kleinen, uns wohl bekannten gallischen Dorf. Bald jedoch soll diese Ruhe gestört werden durch Ereignisse, die sich in weiter Ferne abspielen, im südlichen Hispanien...

Frische Fische! Frisch-gefishte Fische!

Fische! Schöne, frische Fische!

Ob wir zur Abwechslung mal Fisch kaufen?

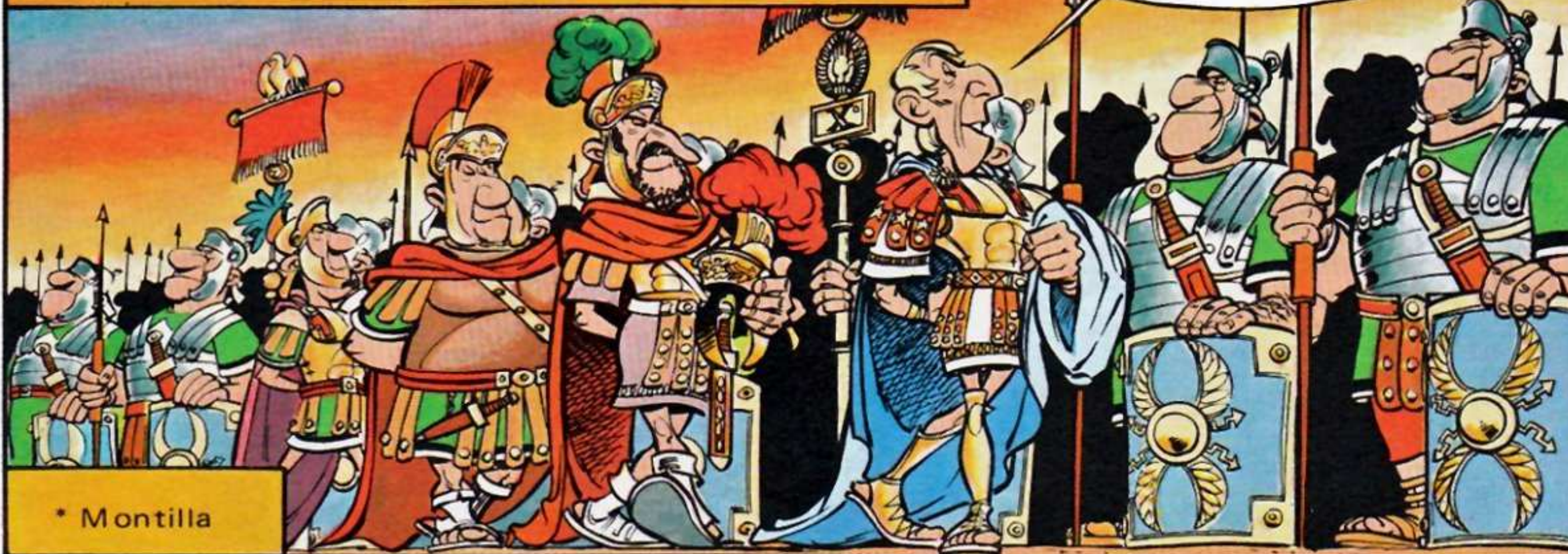
Abwechslung?! Ich hab' heut' doch erst zwei Wildschweine gegessen!



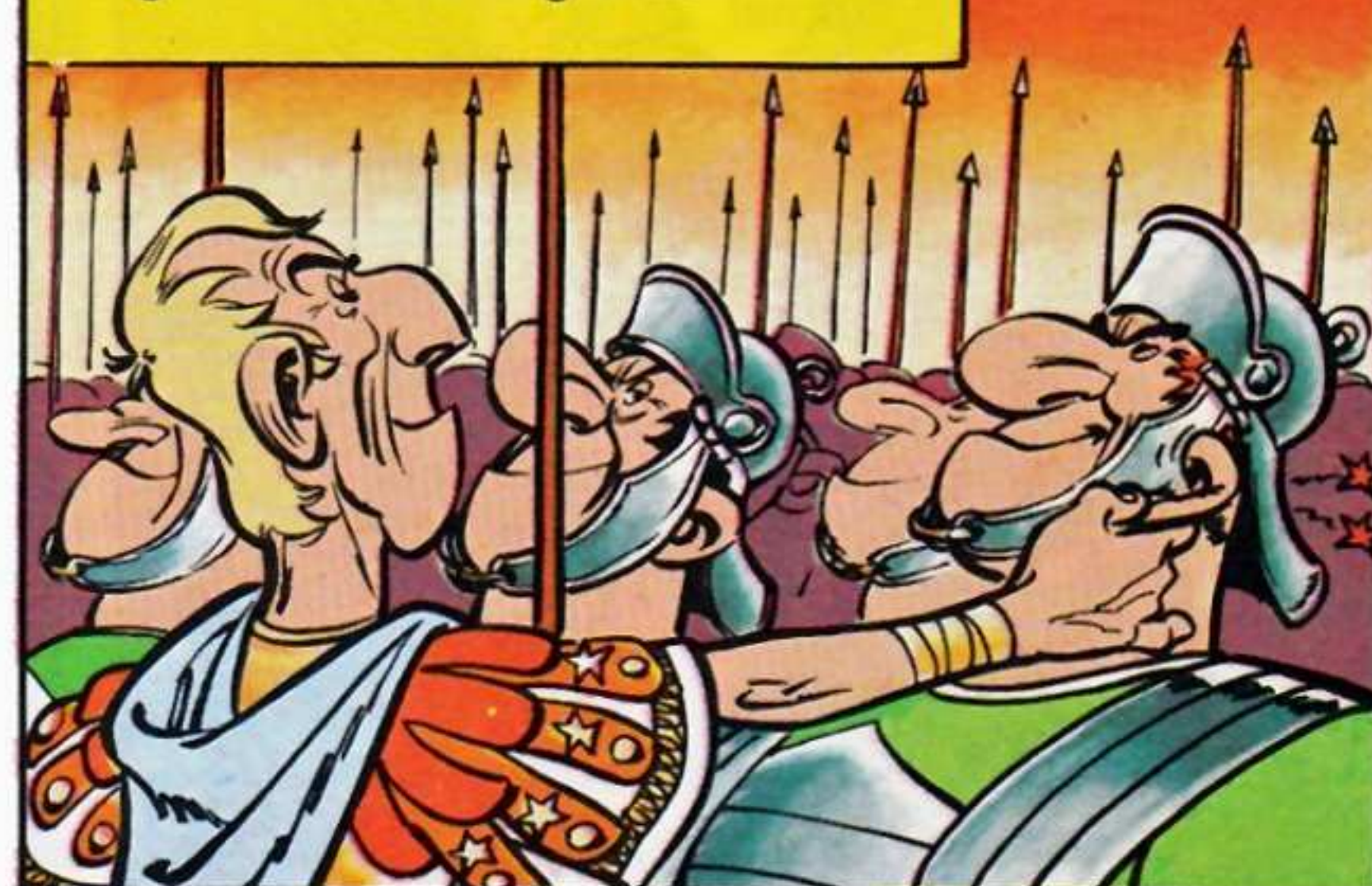
Ein Jahr nach seinem Sieg über die Pompejaner bei Thapsus hat Cäsar durch die siegreiche Schlacht bei Munda* ganz Hispanien unter römische Herrschaft gebracht...

Legionäre, ich bin zufrieden mit euch!

Vor seiner Rückkehr nach Rom, wo ihn ein Triumphzug erwartet, ehrt Cäsar seine alte Garde: die glorreiche X. Legion...



* Montilla



Diese charmante Geste erstaunt einige Iberer, die die Szene beobachten...

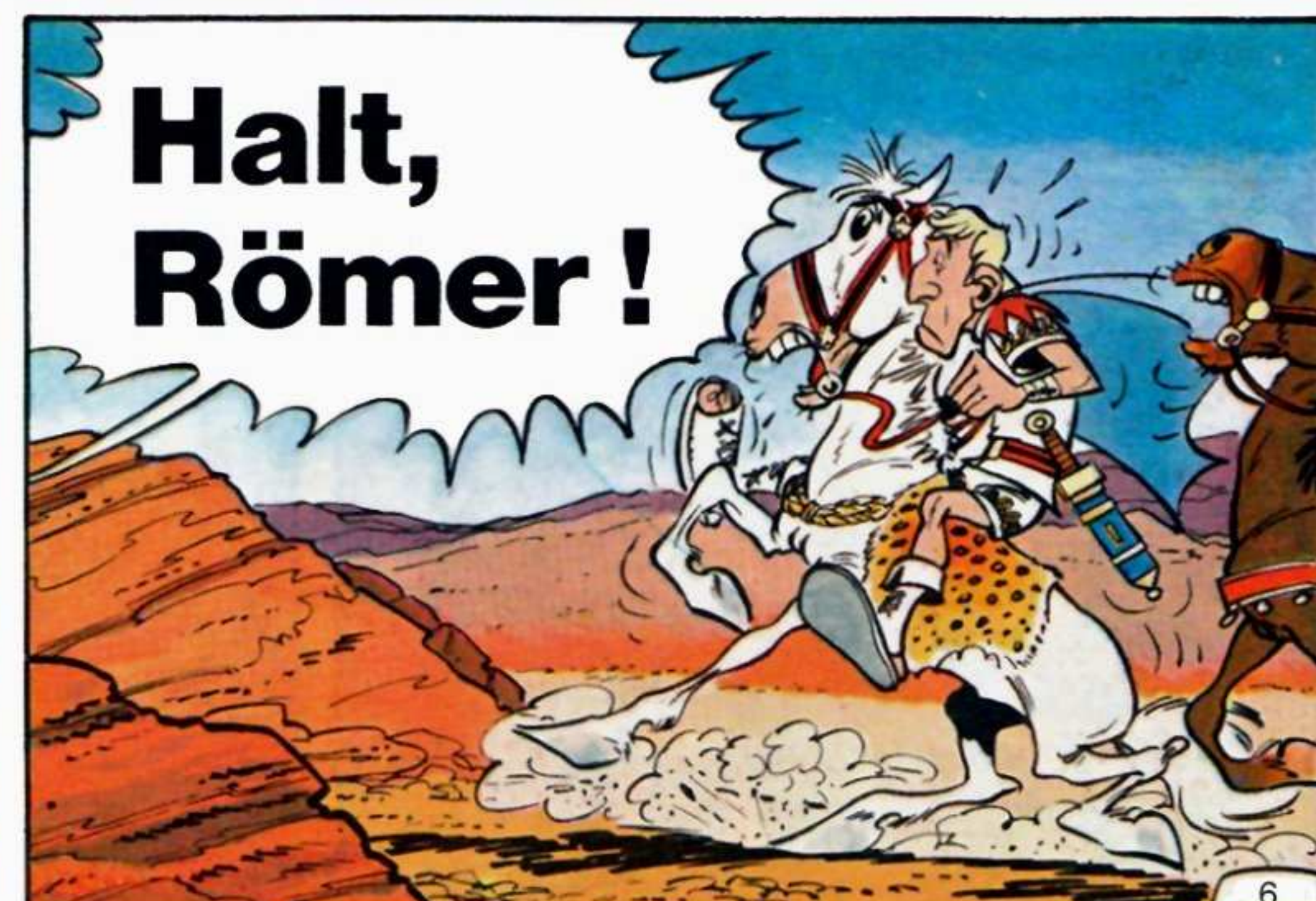
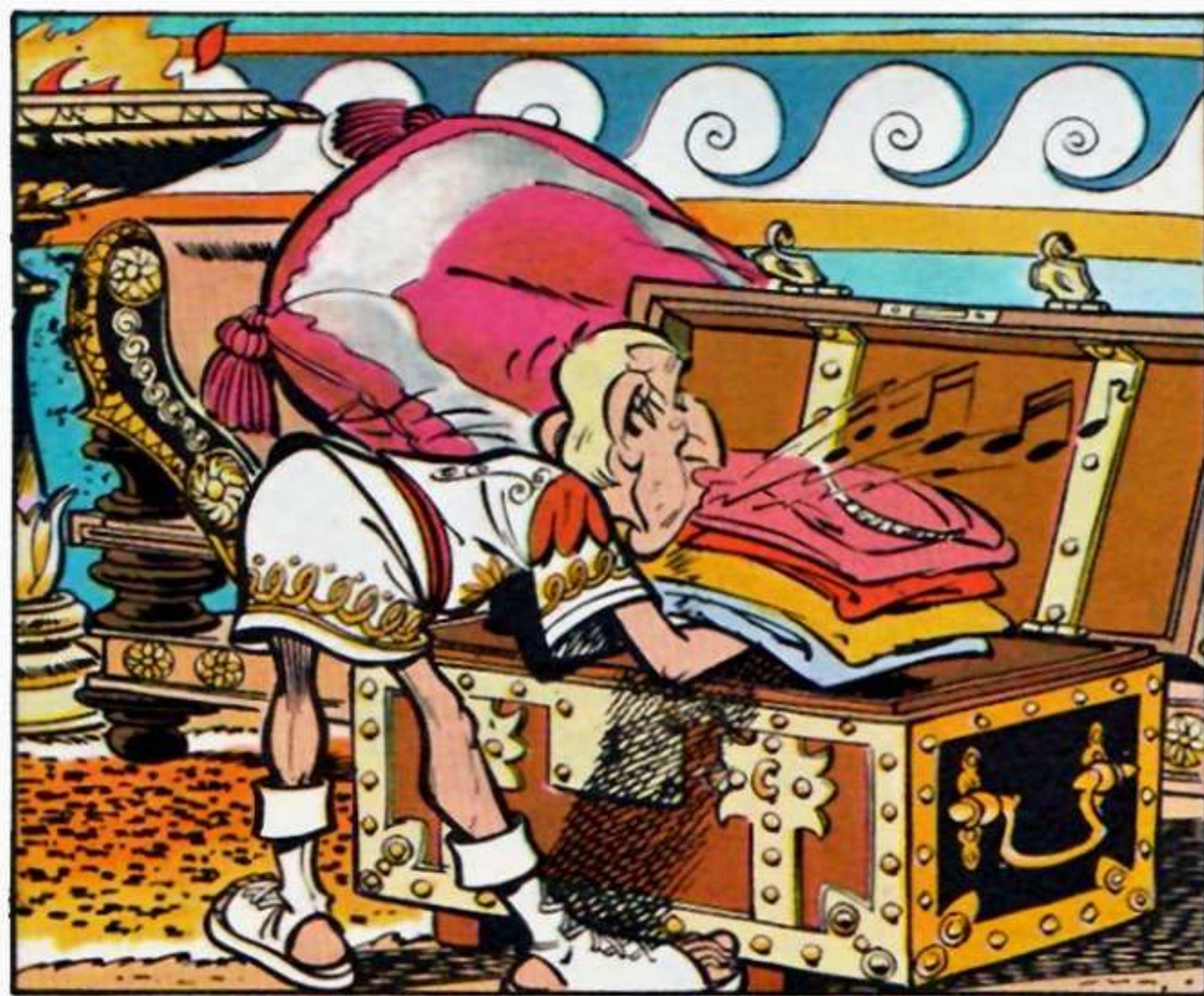
Ay, Mann! Was macht er da?

Ich glaube, er gewährt ihm ein Ohr, weil er sich so wacker geschlagen hat!

Und da die Iberer einer stolzen und edlen Rasse angehören, sind sie stets bereit, mutige Krieger zu bewundern...

Olé!







Keinen Schritt weiter!

Ei, wer ist denn mein kleiner furchterregender Gegner?



Ich bin der Sohn von Costa y Bravo, dem Häuptling von dem Dorf da unten!



Ergreift ihn!



ZACK!



Aua!

Uiih!

ZACK!

Au!

Seine Schleuder!
Nehmt ihm doch seine Schleuder weg!



Vorwärts! Los!

Auaaaa!
Er hat mich ins Ohr gekniffen!



In dem Kleinen steckt tatsächlich etwas von einem Häuptling!

Da ist das Dorf, o Cäsar!



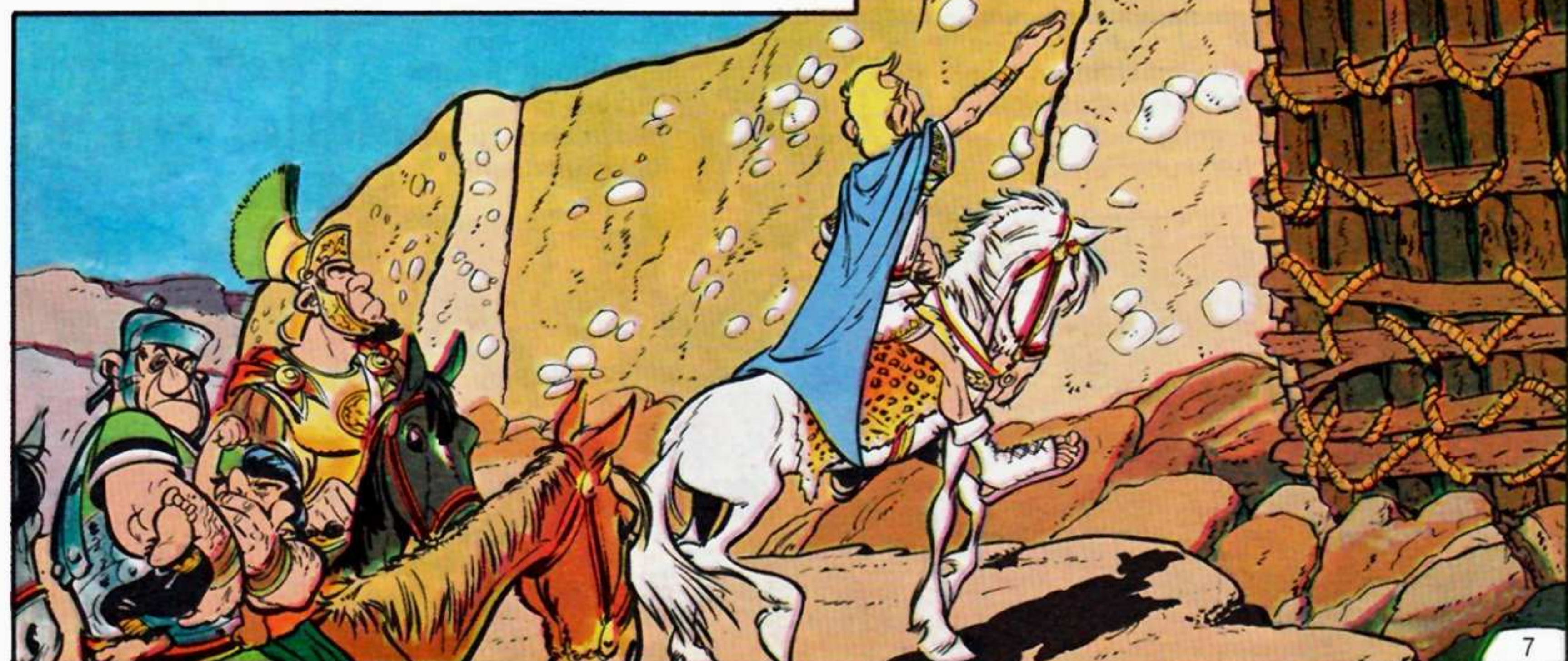
Ave!

Olé!



Cäsar wünscht, den Häuptling dieses Dorfes zu sprechen!

Sprich!
Costa y Bravo hört dich!





Nun, du willst uns also Widerstand leisten?

Richtig! Solange wir da sind, werdet ihr keine ruhige Minute mehr haben!



Olé!



Das wirst du schön bleiben lassen, denn wir haben deinen Sohn als Geisel. Solange ihr euch ruhig verhaltet, geschieht ihm nichts. Wenn nicht...

Uiih!



Wenn ich dich zu fassen kriege, Römer, lass' ich dich in Olivenöl braten!



Wenn wir dir deinen Sohn zurückgeben, Hispanier, wird er ein halber Römer sein!



Und wenn du ihn nicht ganz verlieren willst, solltest du dich gut aufführen. Ave!



Ay, so ein Unglück, Häuptling!

Ja, Mann! Mein einziger Trost ist, daß sie mit dem Kleinen nicht viel zu lachen haben!



Später...

Was machen wir mit der Geisel, o Cäsar? Es wäre gefährlich, den Jungen hierzubehalten.

Hmja! Wir müssen ihn aus Hispanien wegbringen. Es gibt doch in Gallien ein paar Garnisonen, die nichts zu tun haben... Brimborium zum Beispiel.



Ihr meint wohl Babaorum, o Cäsar.

Genau! Schickt ihn noch zur Stunde dorthin. Und behandelt ihn gut, denn die Köpfe der Eskorte haften mir für den seinen.





Gut, was willst du spielen?

Also, ihr seid die Räuber, die mich fangen wollen, und ich bin der Edelmann, der versucht auszureißen!



Wir spielen wohl immer die schlechte Rolle, wie?



Ihr müßt bis hundert zählen, bevor ihr mich sucht. Sonst gilt's nicht.



I, II, III, IV...

Was er nur jetzt wieder vorhat? Ein Glück, daß sich bald die Kameraden von Babaorum um ihn kümmern müssen.

Weißt du noch, wie er mitten im Arvernerland Austern haben wollte?

Und wie er uns in Lugdunum* auf allen Vieren kriechen ließ und wir dann der Patrouille begegnet sind?



Also los jetzt! Er darf uns nicht entweichen!

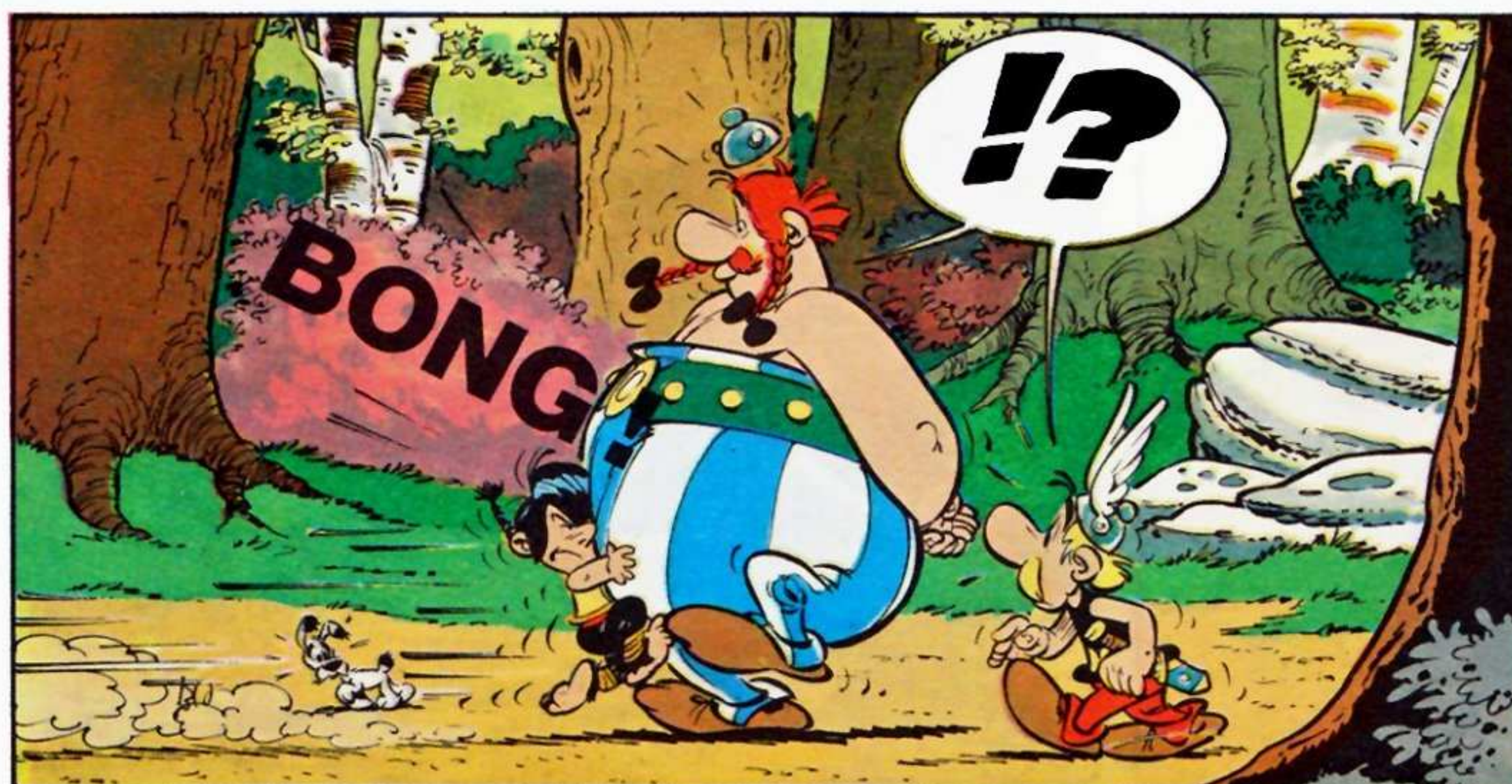
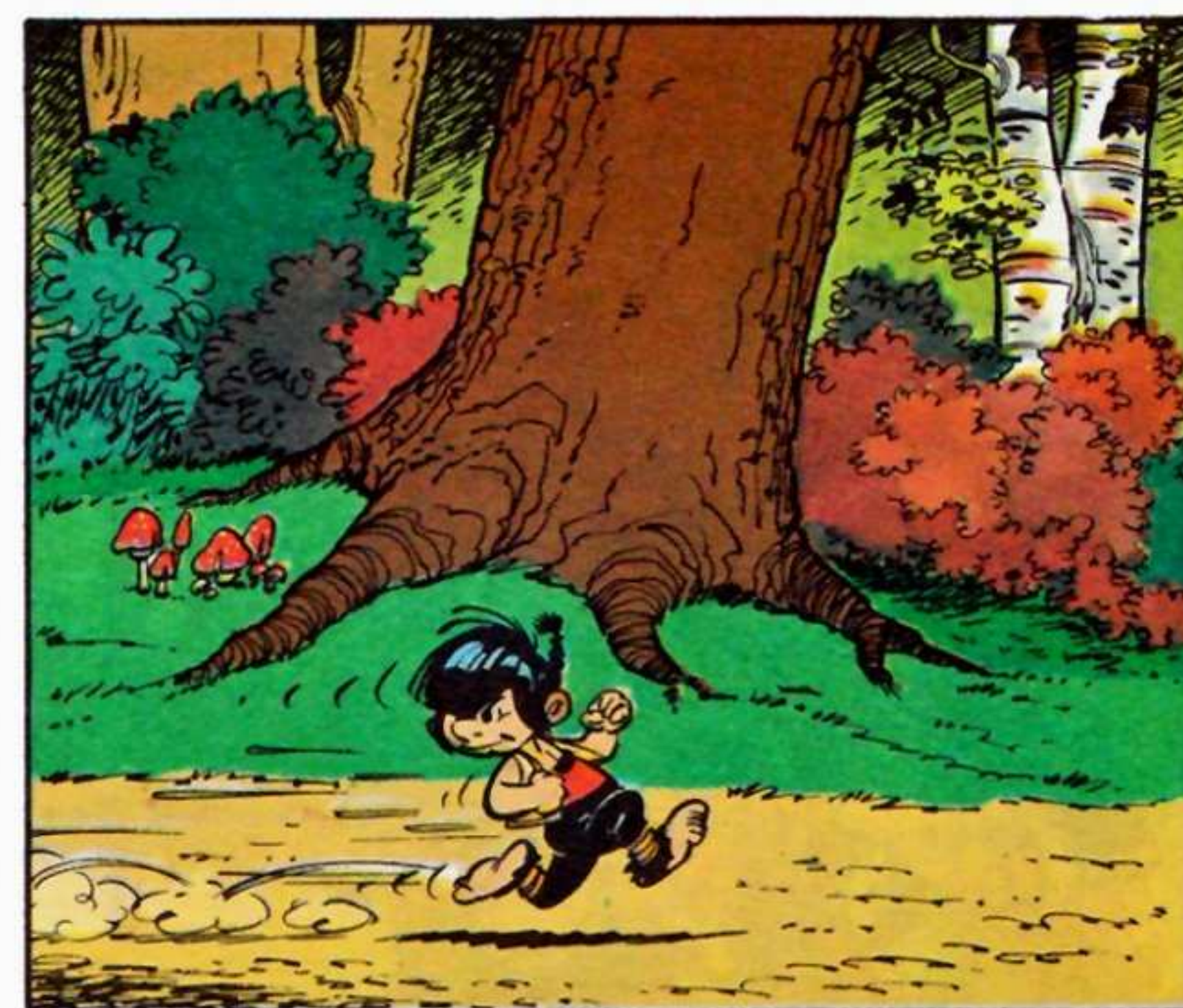


Ich bin noch nicht bei C, ich bin erst bei LXVII!



Komm schon, du Idiot!

Aber dann gilt's doch nicht!



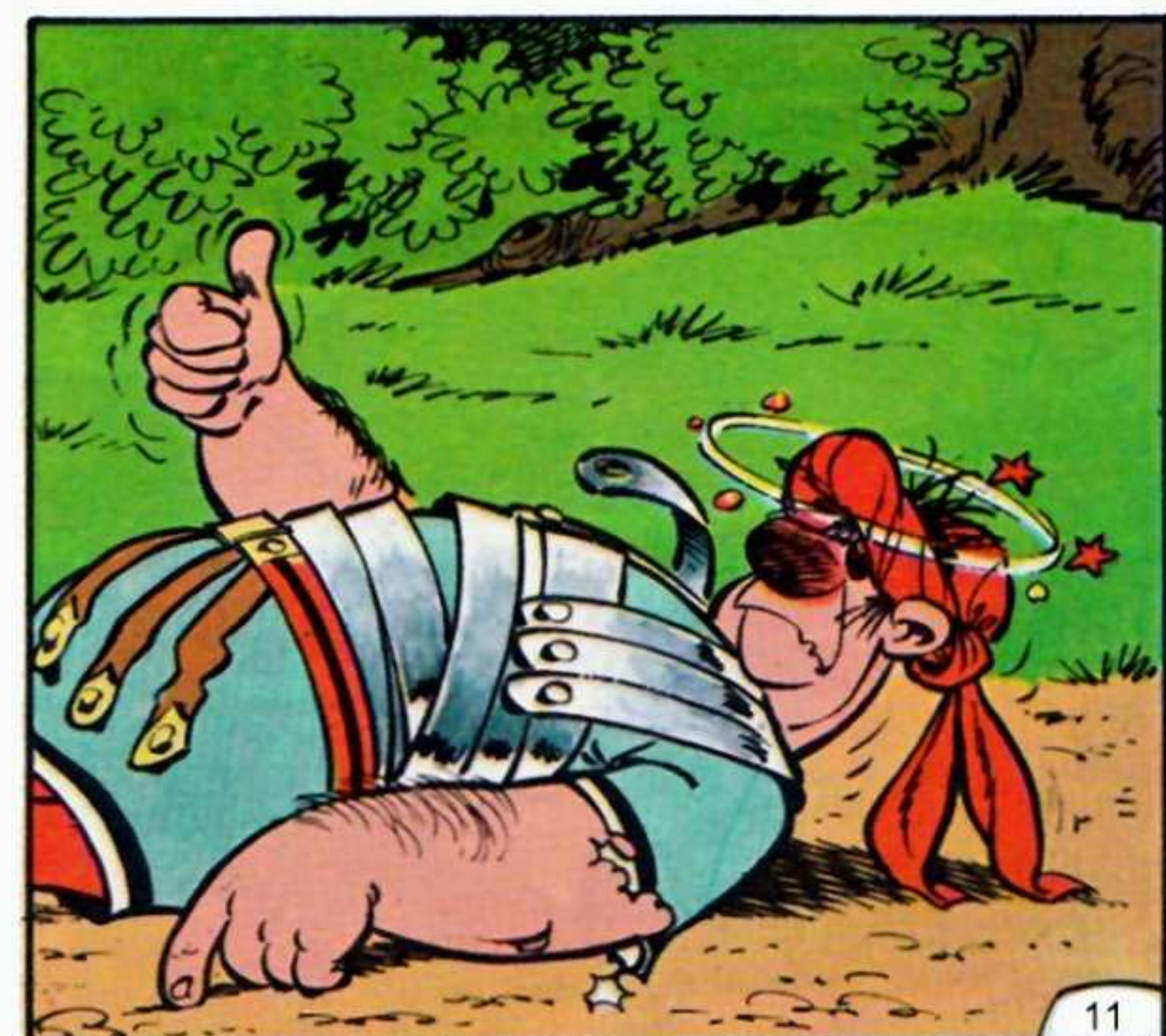
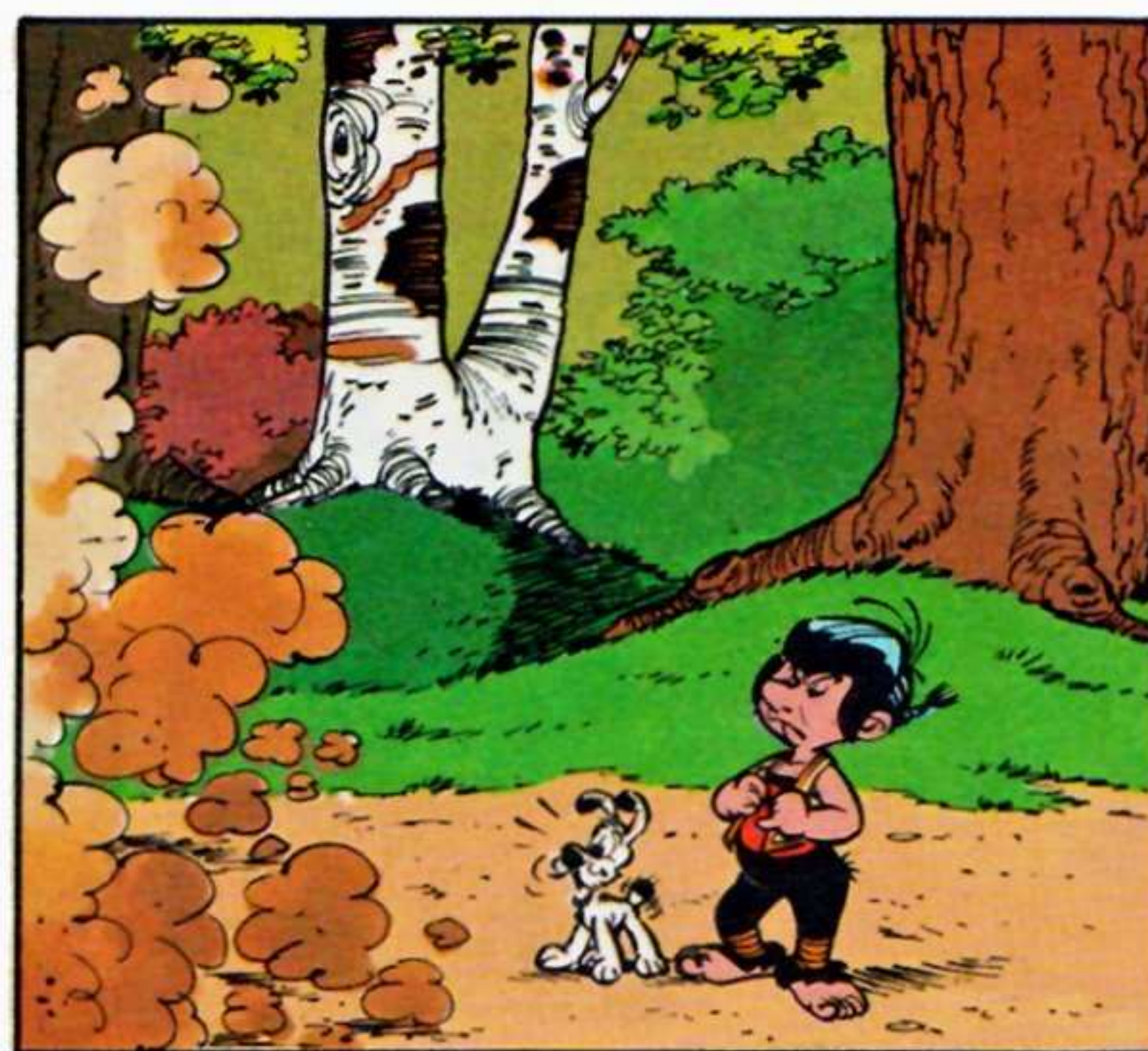
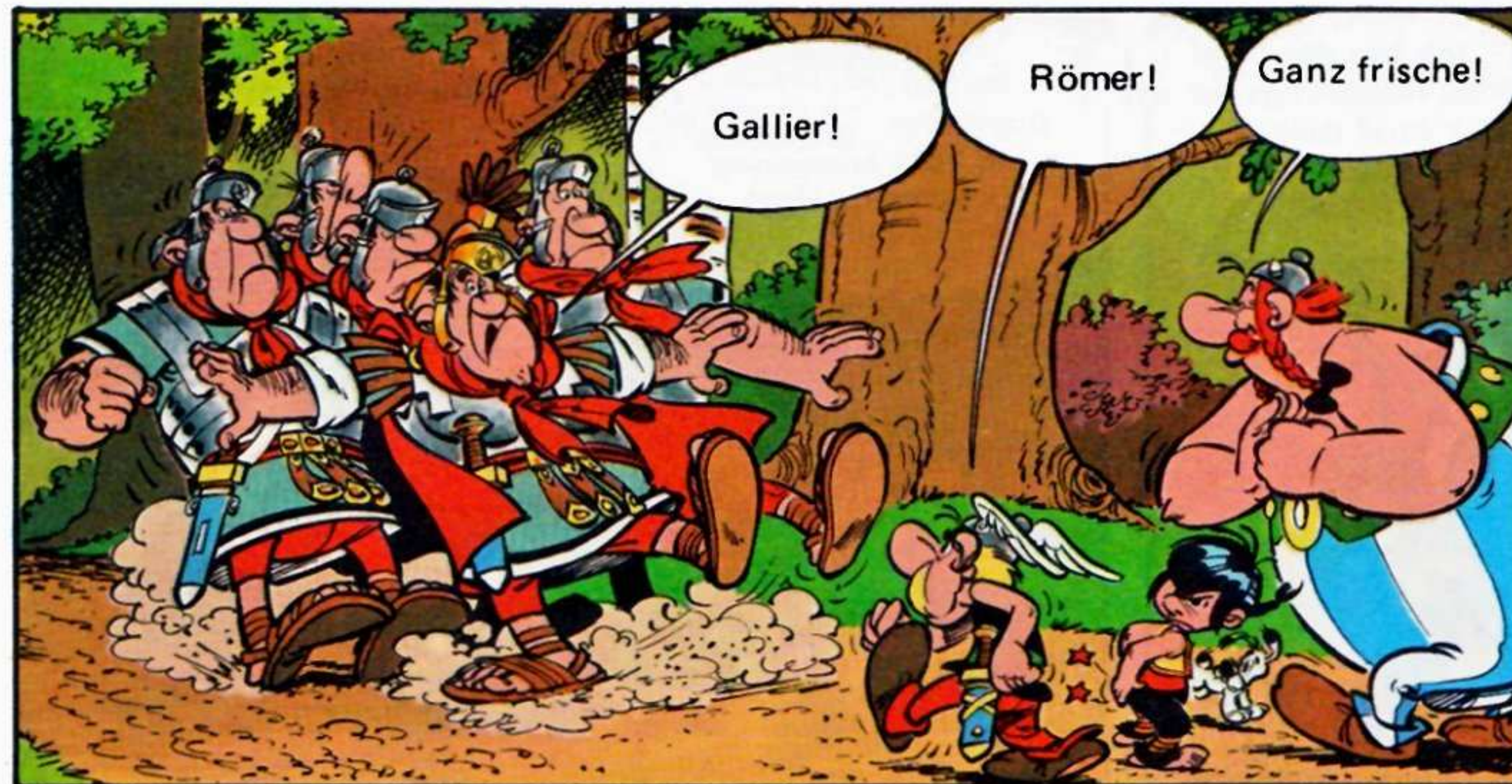
!?

BONG



Das ist aber kein Wildschwein!

Noch nicht einmal ein Frischling!

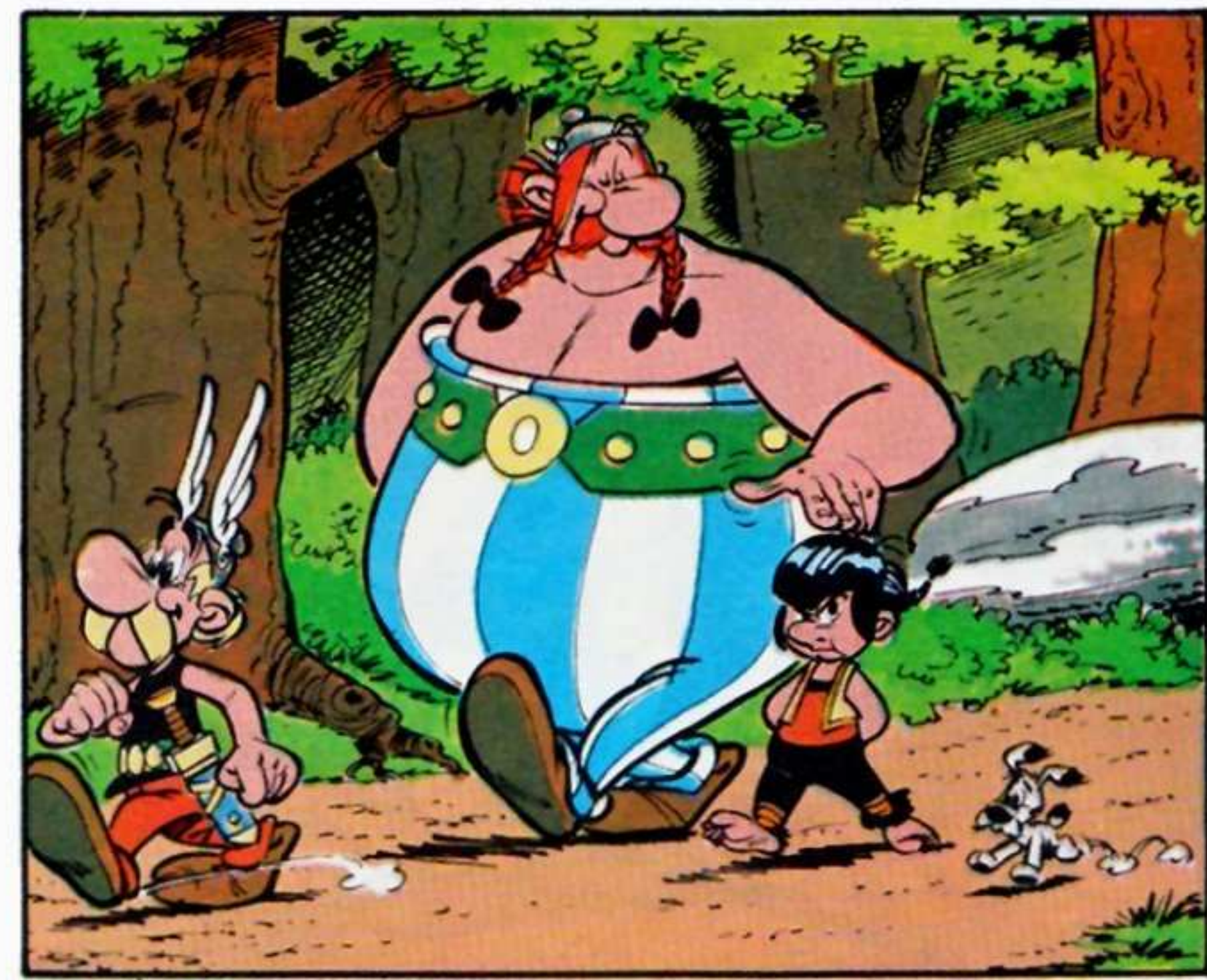




Wir bringen dich in unser Dorf.

Wie heißt du denn?

Costa y Bravo!
Ich komme aus Hispanien!



Aua!



Er hat mich gebissen!

Ich bin der Sohn eines Häuptlings, und jeder muß darauf Rücksicht nehmen, sagt Papa!

GRRR!



Na gut, du Häuptlingssohn. Wir bringen dich zum Häuptling unseres Dorfes!

Grrrrr!... Rücksicht nehmen... Phhh!



Kurz darauf...

Und warum haben dich die Römer verfolgt, Kleiner?

Ihr habt aber eine große Nase!



Grgmfffff!

Obelix!

Hmpf! Bringt ihn weg. Nach dem Mittagsschlaf unterhalten wir uns weiter.



Währenddessen im Zelt des Zenturio Hohlenus, des Lagerführers von Babaorum...

Dein Pech, Bockschus. Wenn Cäsar erfährt, daß die Gallier die Geisel geschnappt haben, bist du reif für den Zirkus!

So? Und wenn ich Cäsar sage, daß du mir nicht geholfen hast, die Geisel wiederzubekommen, treten wir zu zweit im Zirkus auf!



Du bist widerlich!

Um so besser! Das ist meine einzige Chance bei den Löwen!



Laß mich reden!
Du kennst diese Gallier nicht!

Gallier oder nicht,
wir brauchen die Geisel!

Drängelt nicht so,
da hinten!

Nicht so schnell,
da vorne!



Also aufgepaßt!
Ein Wort zuviel, und es
gibt eine Katastrophe!



Ave!
Wir hätten
gern deinen Chef
gesprochen!

Jetzt ist Mittagsruhe.
Da schläft alles!



Es ist sehr
wichtig!

Na schön...



Wenig später...

Entschuldigt
vielmals die Störung
Häuptling, aber wir
hätten gern den kleinen
Jungen
wieder, der...



Ausgeschlossen!
Kommt Kinder, wir legen
uns wieder schlafen, aber
ohne die andern dabei
zu wecken:



**Zum
Angriff!**



Beim Teutates!

Beim Belenus!

**Laßt sie
mir!**

**Wen
denn?**

**Halt du
dich 'raus!**

WRUMM!

PLATSCH!

Die Schlacht war nur von kurzer Dauer.
Ein gekonntes Rückzugsmanöver brachte
die Legionäre schnell wieder in wohlvorbereitete
Stellungen...



Einige jedoch hatten keine Zeit mehr,
am Manöver teilzunehmen...



Was war denn das?

Das war ein Wort
zuviel!

Währenddessen...

Die Römer hängen wirklich
sehr an dem Kind. Ich wüßte
gern den Grund dafür.



Du willst also auch gern
wissen, warum wir kämpfen,
was, Chef?

Nun, Kleiner, erzähl
uns mal, was dich aus Hispanien
nach Gallien geführt hat.



Mein Papa ist der stärkste Papa der Welt,
und dieser Blödiän Julius Cäsar hat Angst
vor meinem Papa, und um meinem Papa
Angst zu machen, hat dieser Blödiän Julius
Cäsar mich nach Gallien schleppen lassen,
aber das hindert meinen Papa bestimmt
nicht daran, diesen Blödiän Julius Cäsar
zu verdreschen.



Olé !

Eine Geisel! Er ist eine Geisel!
Wir müssen ihn vor den Römern
schützen. Er darf das Dorf nicht
verlassen!



Obelix, ich vertrau' ihn dir an!
Und vergiß nicht, das
Kind ist tabu!

Tabu? Er heißt
doch Pepe!



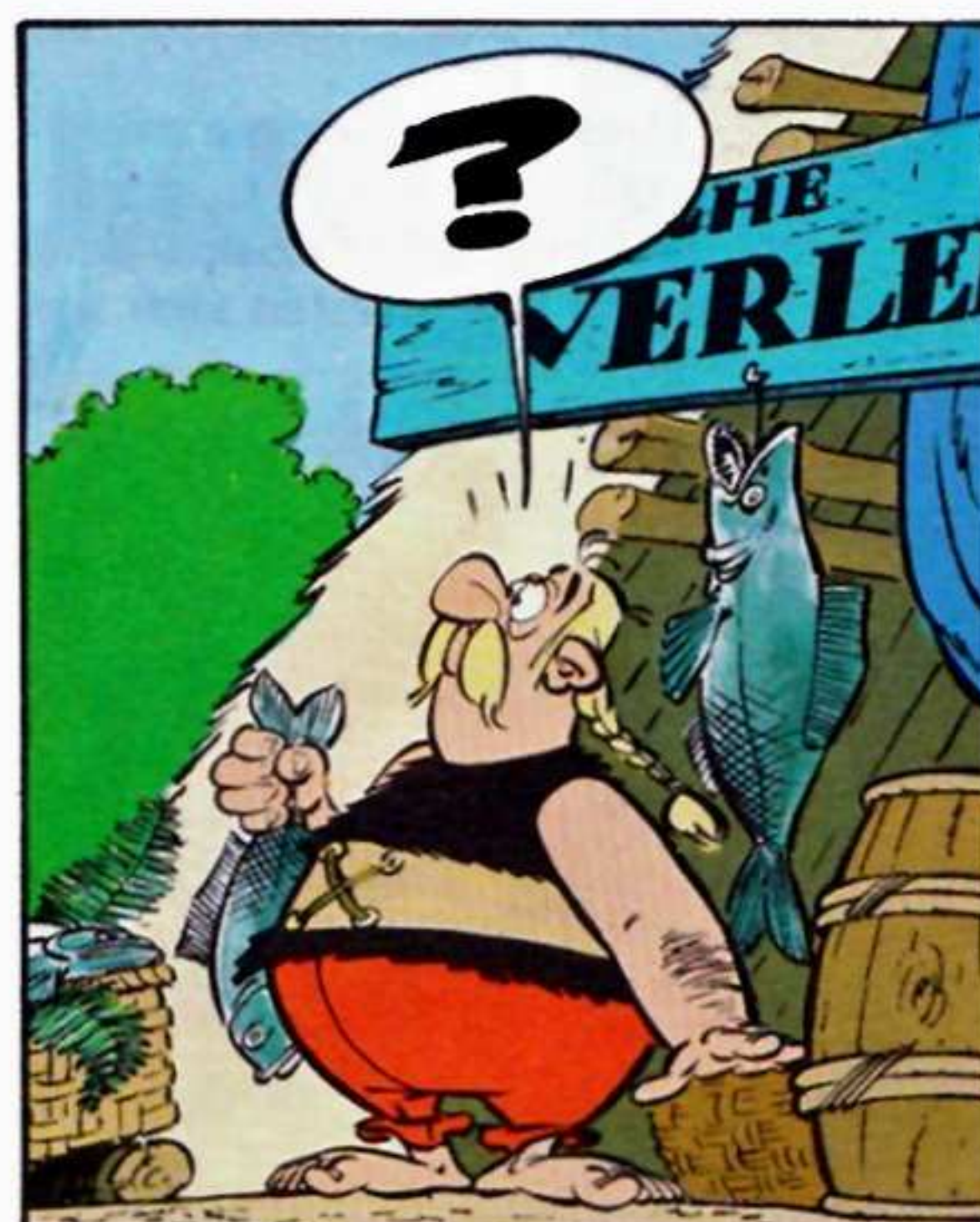
Wie heißt du mit
Vornamen, Häupt-
lingssohn?

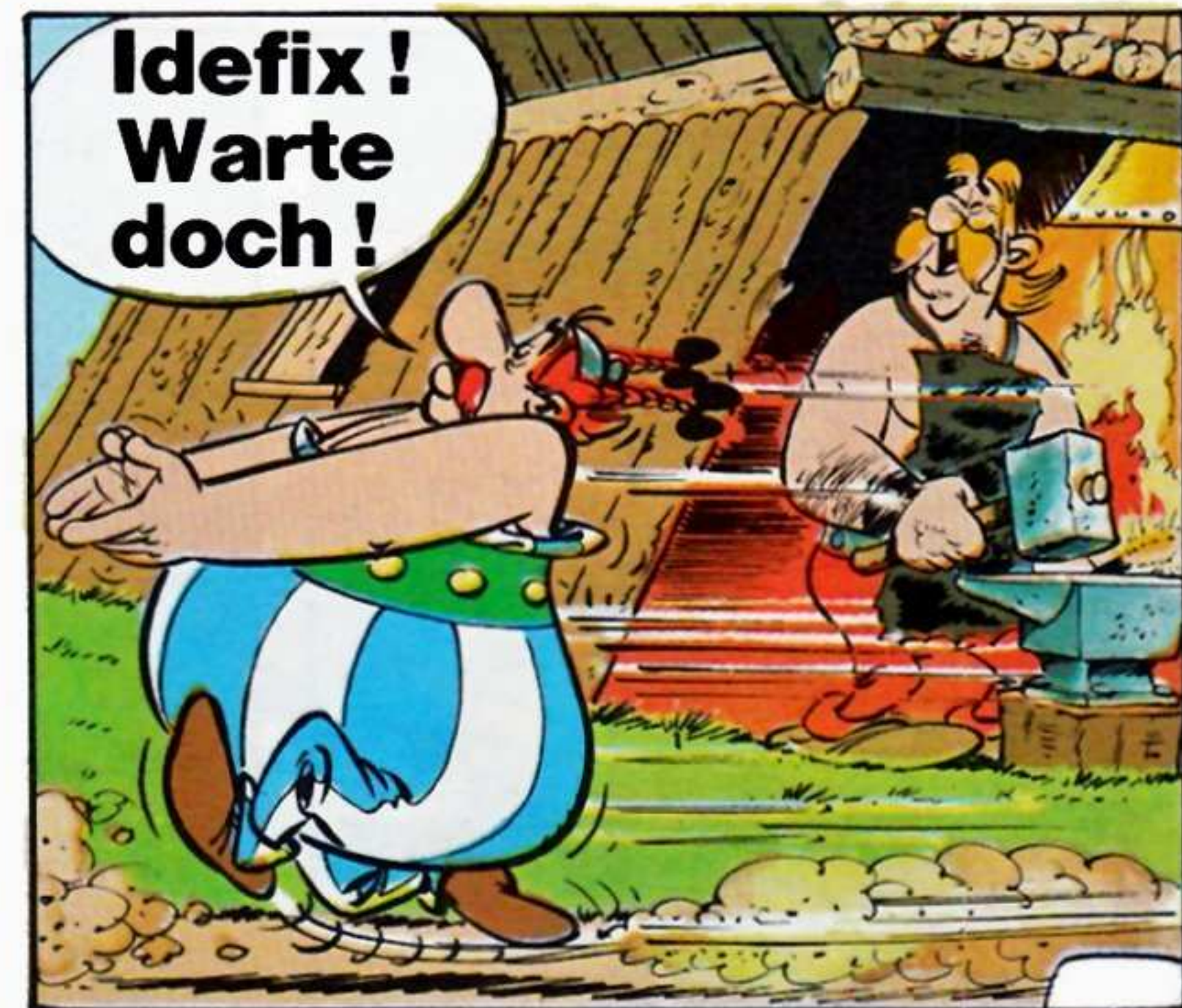
Perikles. Wir haben
griechische Vorfahren. Zu
Hause nennen sie mich
Pepe.

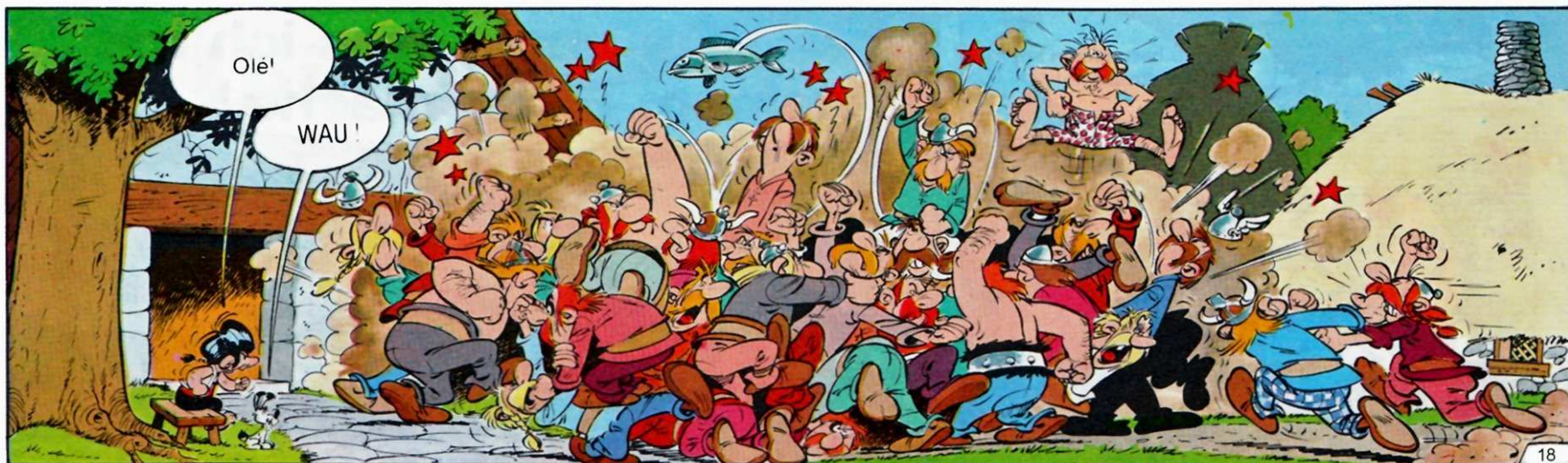
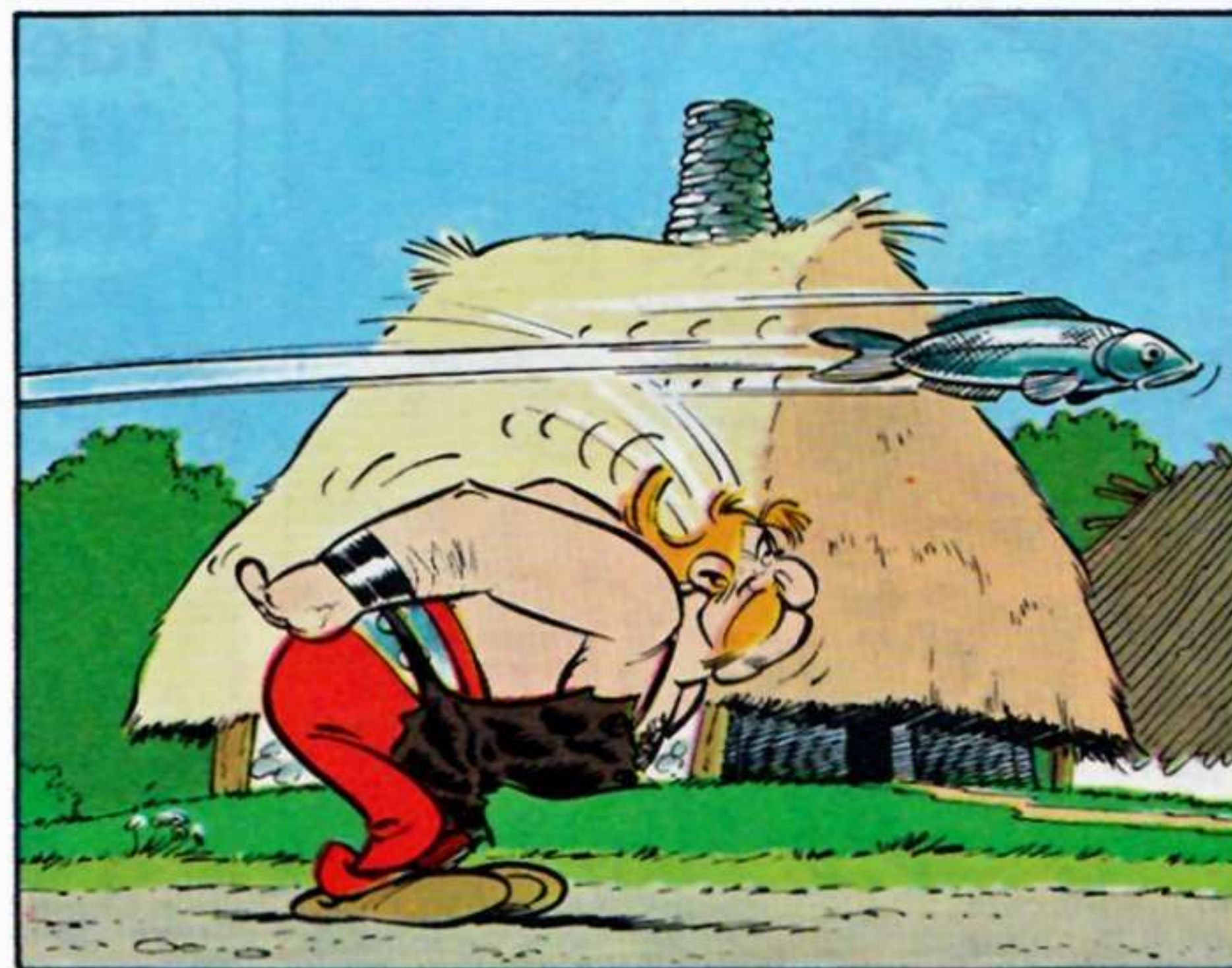
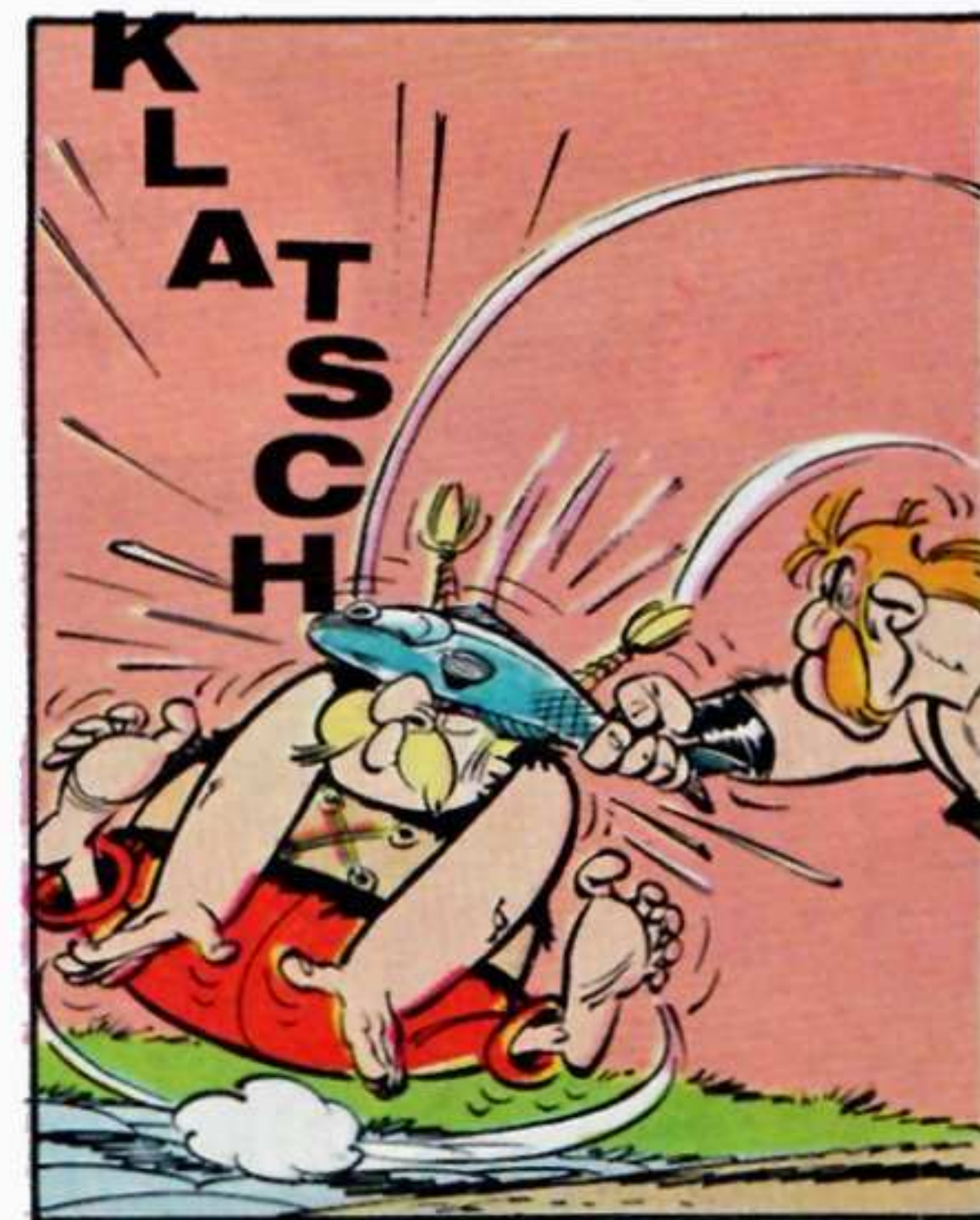


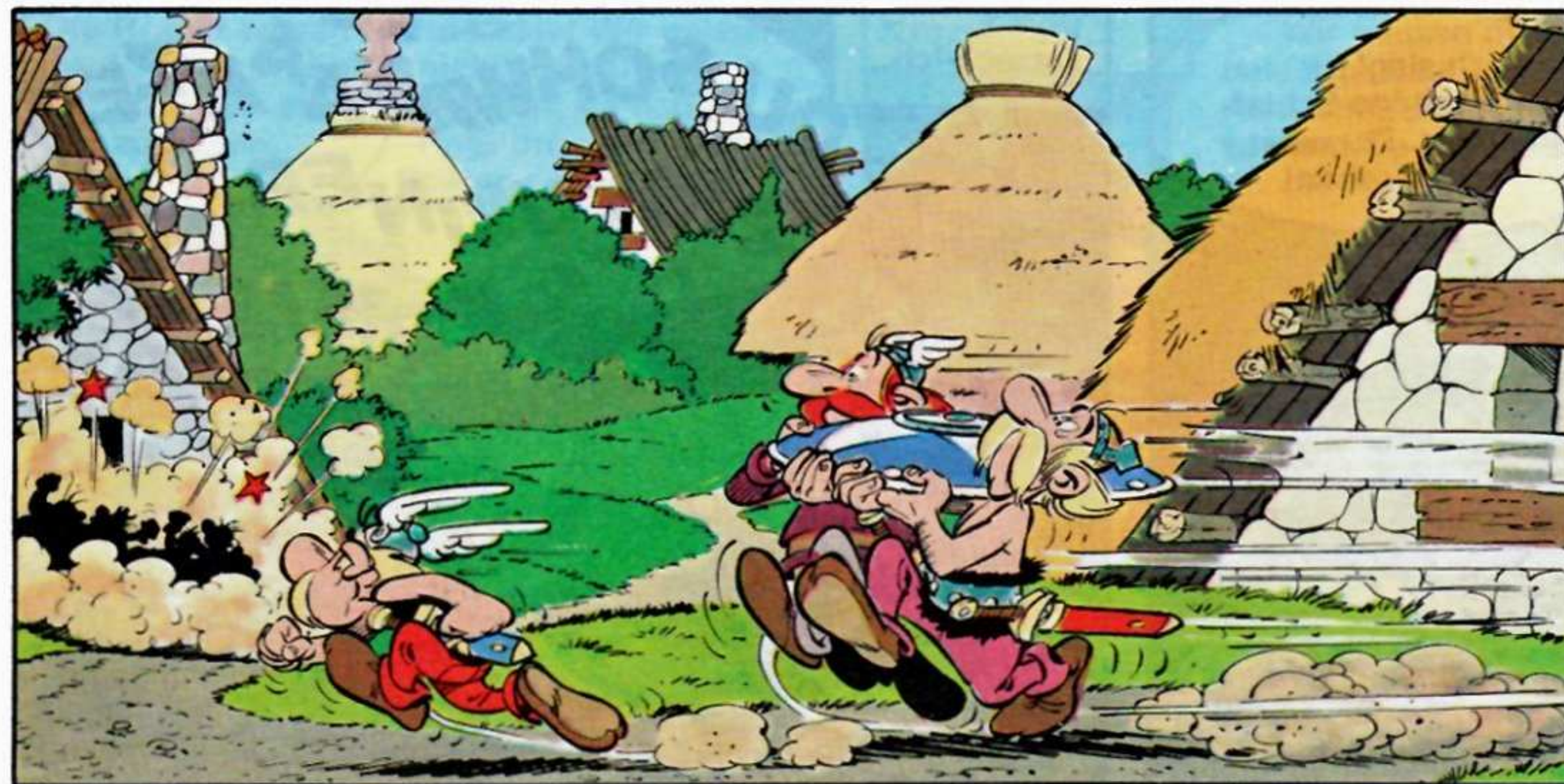


* Lat.: Selig sind die geistig Armen.











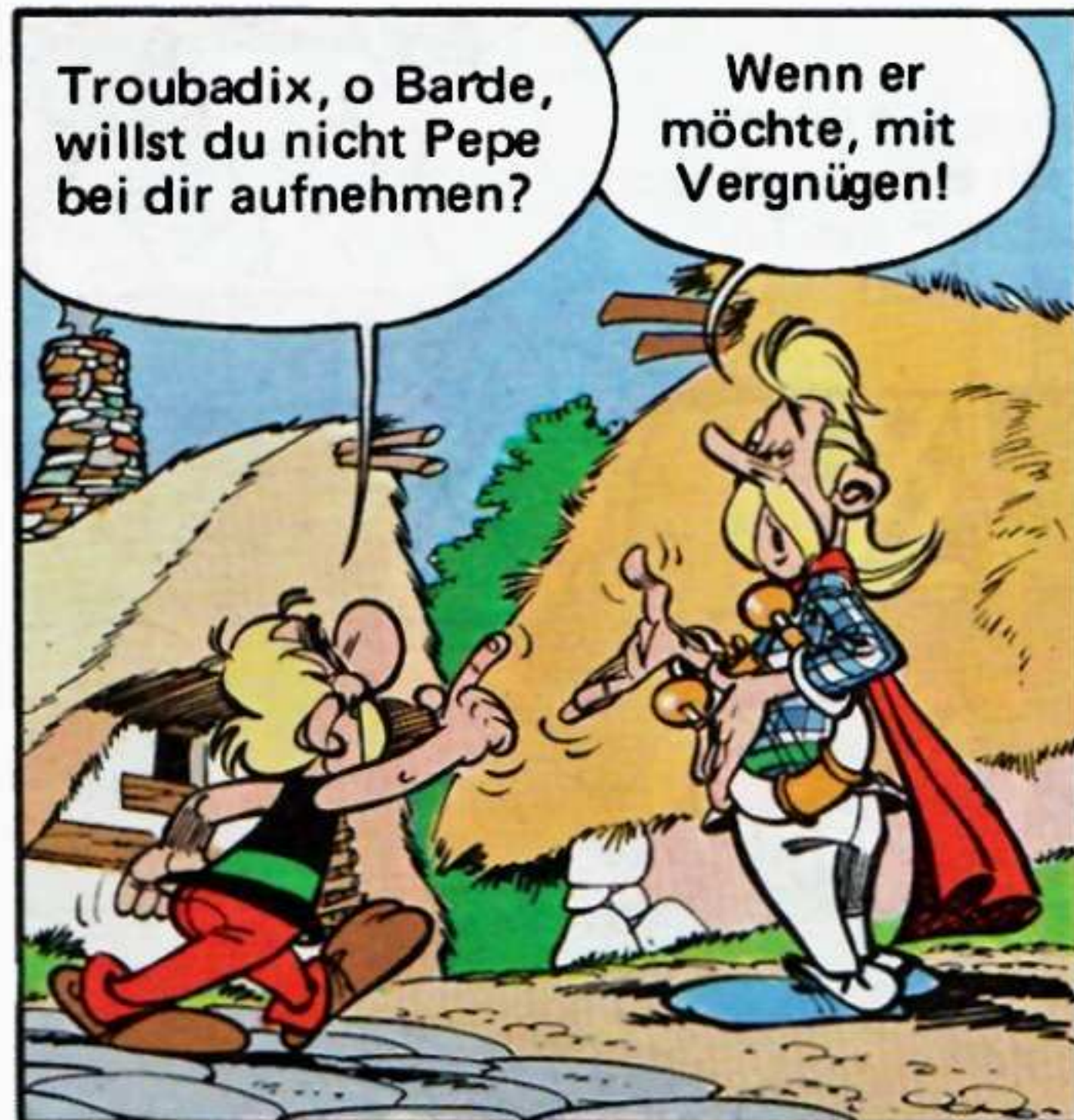
Mit Pepe hat man schon seine liebe Not. Aber seit der Schlägerei versteht er sich mit Idefix prima!

Pepe ist kein gutes Vorbild für ihn! Idefix ist noch jung und beeinflussbar. Manchmal flüstern sie miteinander, und dann sehen sie zu mir her und lachen sich kaputt.



Wir haben uns so gut verstanden, Idefix und ich, und jetzt...

Warte, ich glaub', das ist die Lösung...



Troubadix, o Barde, willst du nicht Pepe bei dir aufnehmen?

Wenn er möchte, mit Vergnügen!



Kurz darauf...

Ich sing' dir auch schöne Schlafliedchen. Du wirst schon sehen!



Tatsächlich...

DU SCHWÄRMER, ZIGEUNER, KOMM...



Olé! Das erinnert mich an zu Hause! Vor allem an die Ziegen! Weiter, Mann, weiter!



WER HAT DIE SCHÖNSTEN SCHLAF-CHEN?



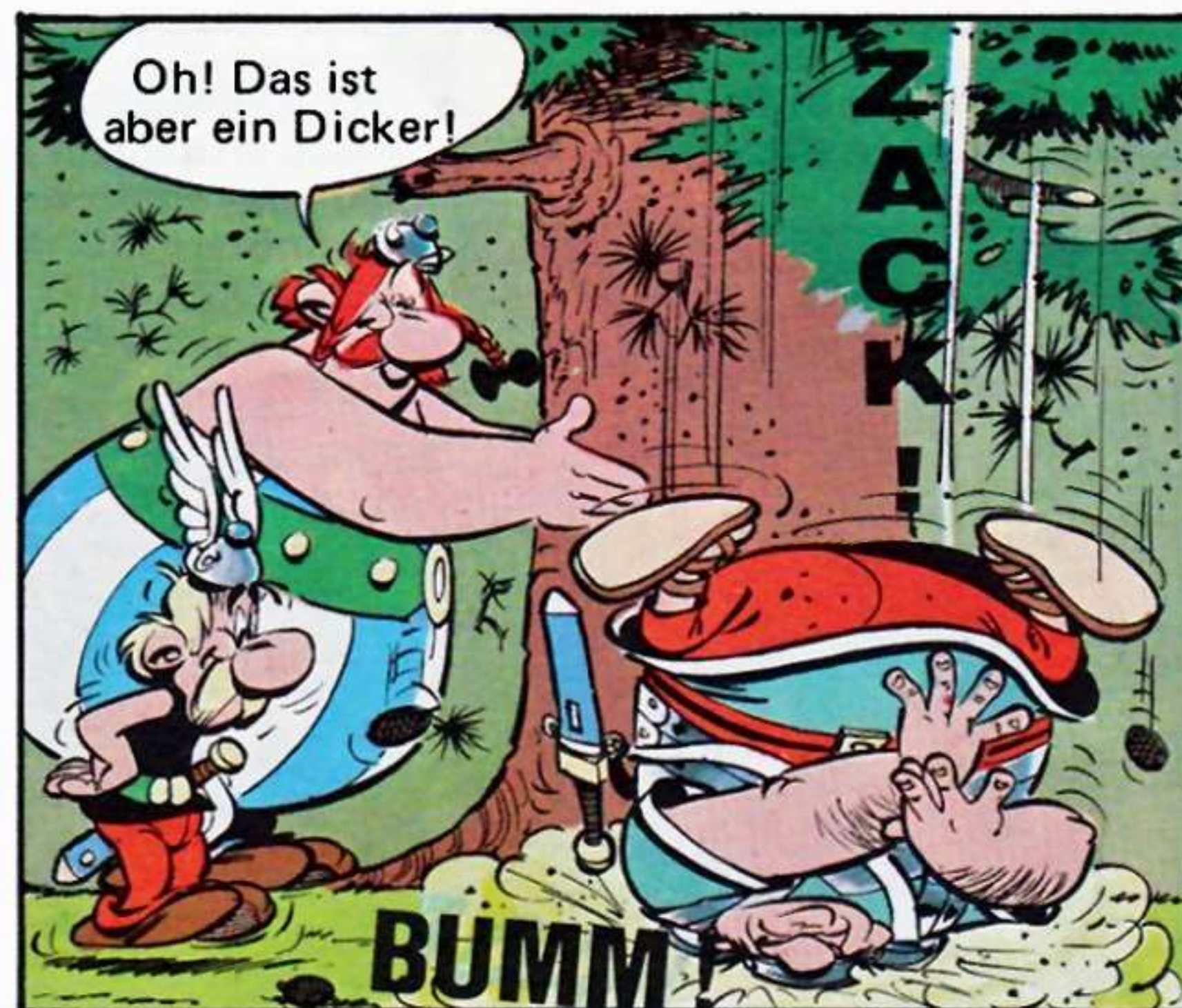
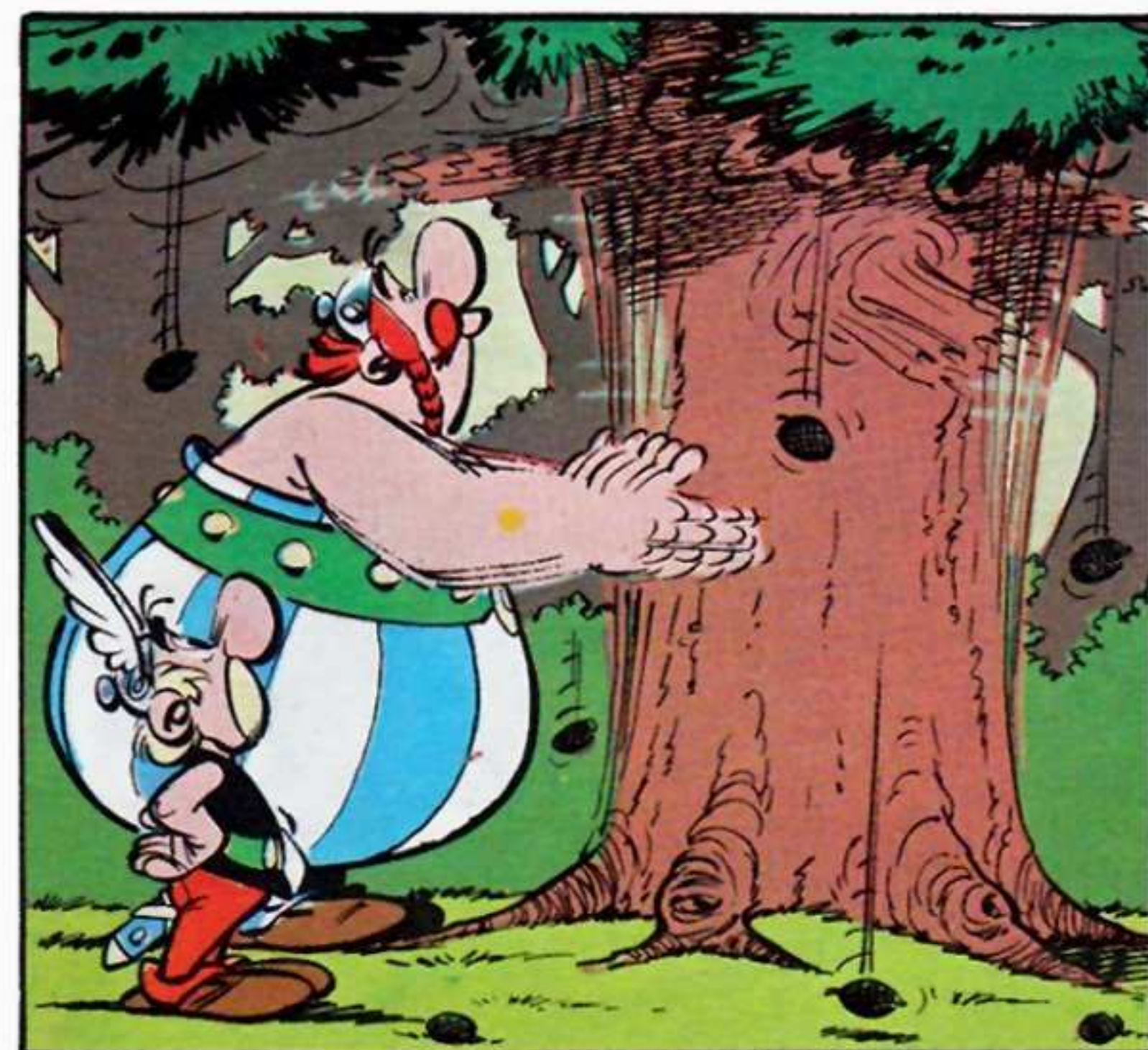
SCHLAFE, KLEINPEPE, SCHLAF EIN ... So geht das nicht weiter, Jello-submarine! Bring mir einen Fisch! Einen großen!

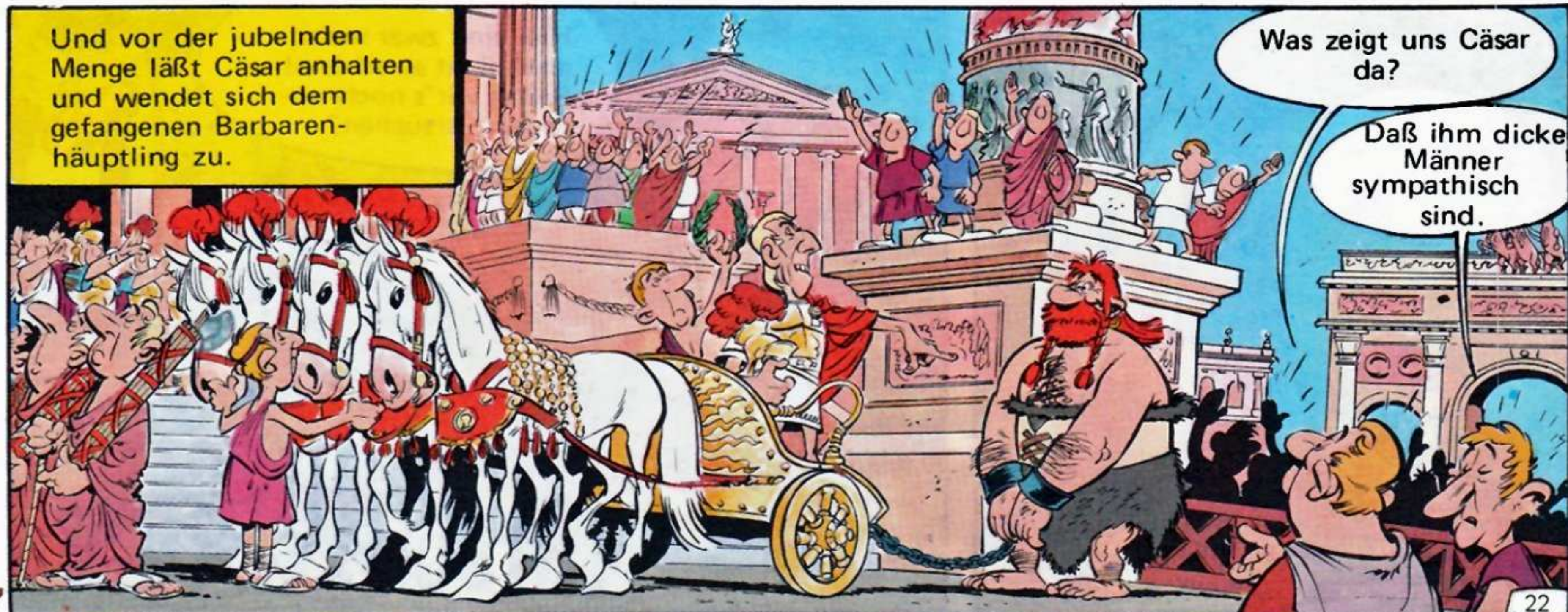
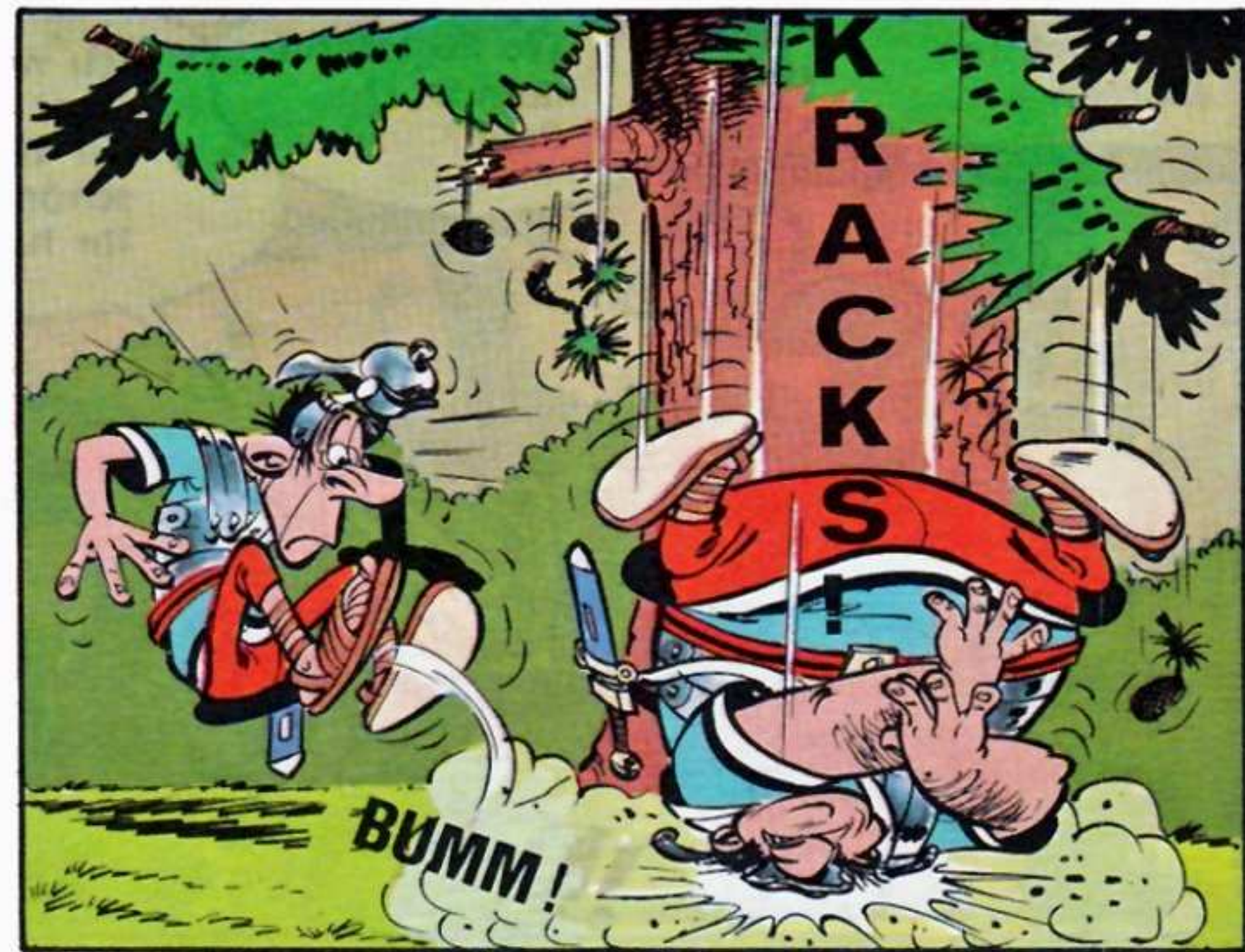
Der, mit dem dich der Häuptling verdrochen hat?

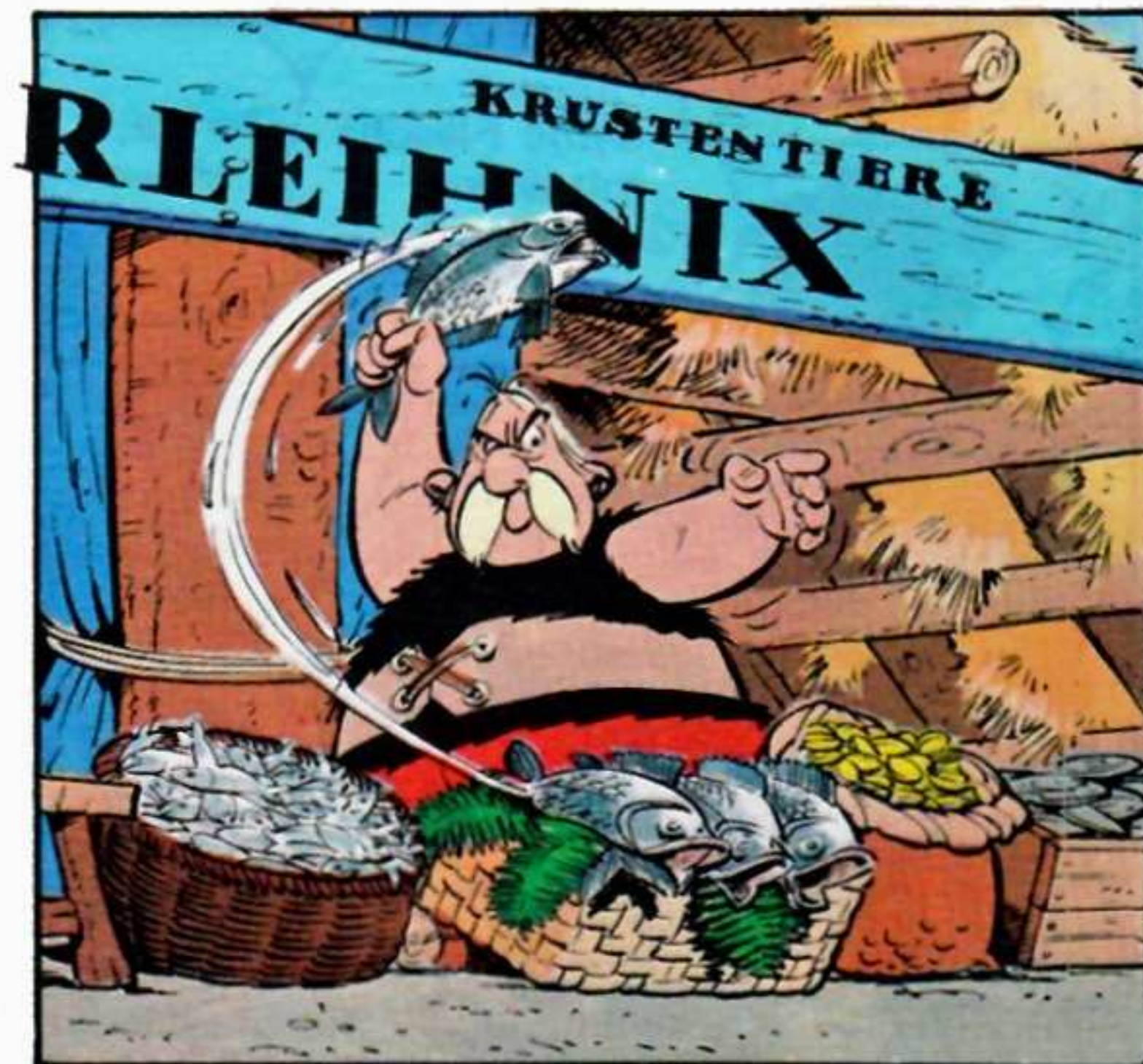
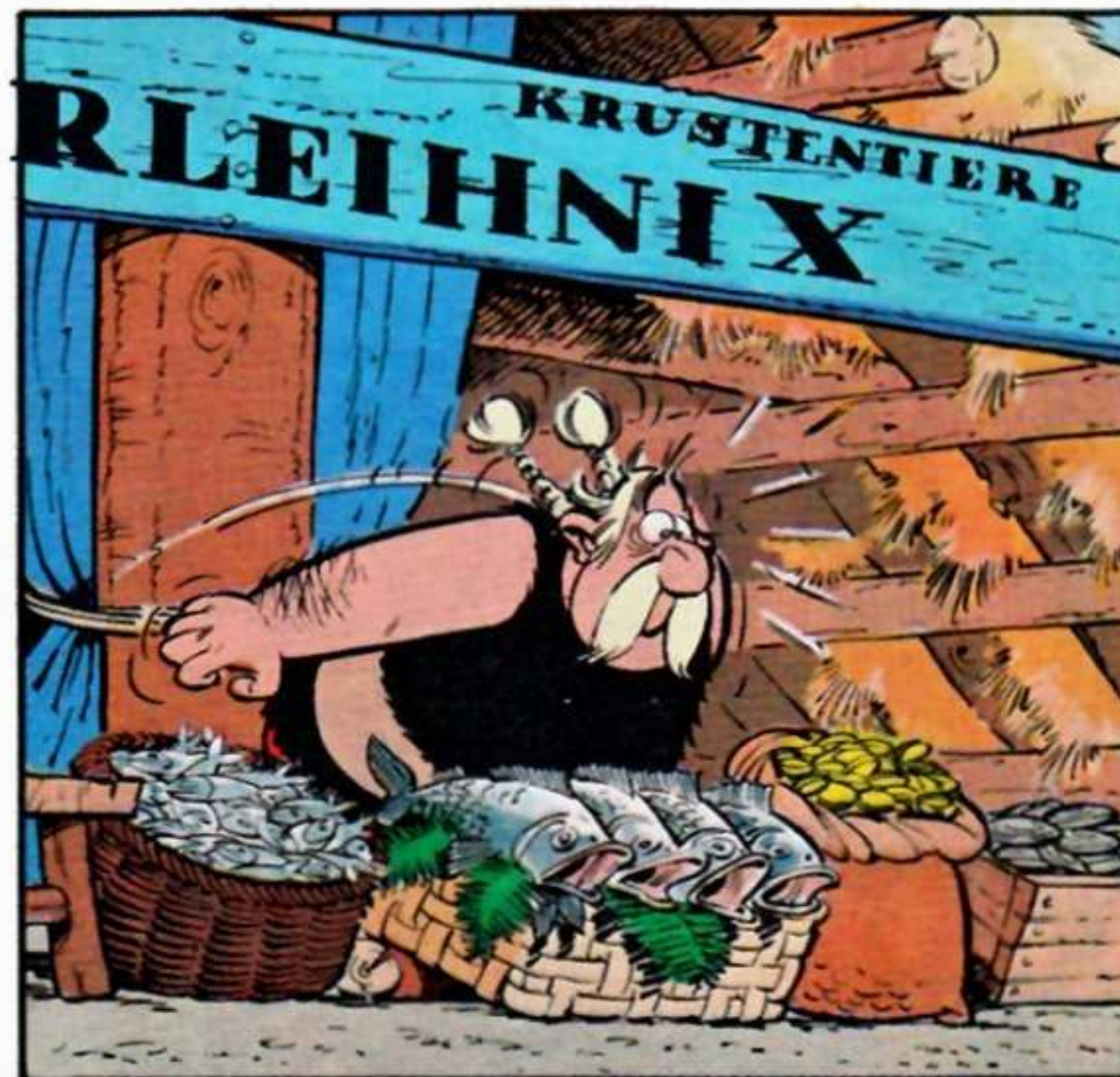


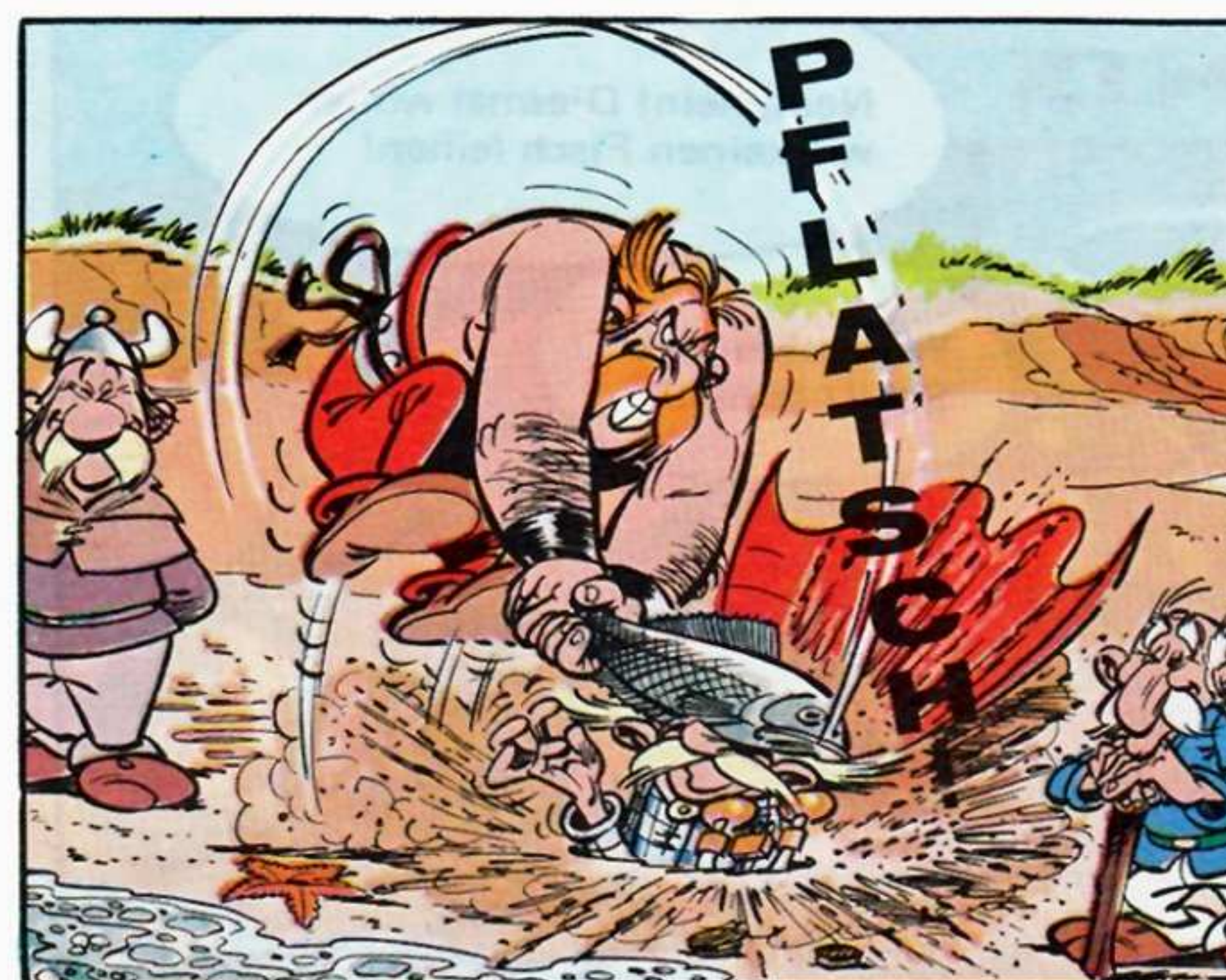
Weißt du, Asterix, ich glaube, wir sind moralisch verpflichtet, das Kind zu den Seinen zurückzubringen.

Ja, wir müssen an unsere Moral denken.











Oh! Sieh nur, Asterix!
Er hat Idefix mitgenommen.
Wir müssen umkehren!

Kommt nicht in
Frage, Obelix! Der Wind
steht günstig. Das müssen
wir ausnützen!



Siehst du?
Sie fangen schon
wieder an!



Wenige Minuten
später...

Was gibt's denn hier
zu essen, Verleihnix?

Fisch, Obelix!
Wir fangen ihn
je nach
Bedarf.



Ich finde, in
letzter Zeit ist sehr
viel von Fisch die Rede.



Ich will
Wildschwein!

Du ißt, was es gibt!!!

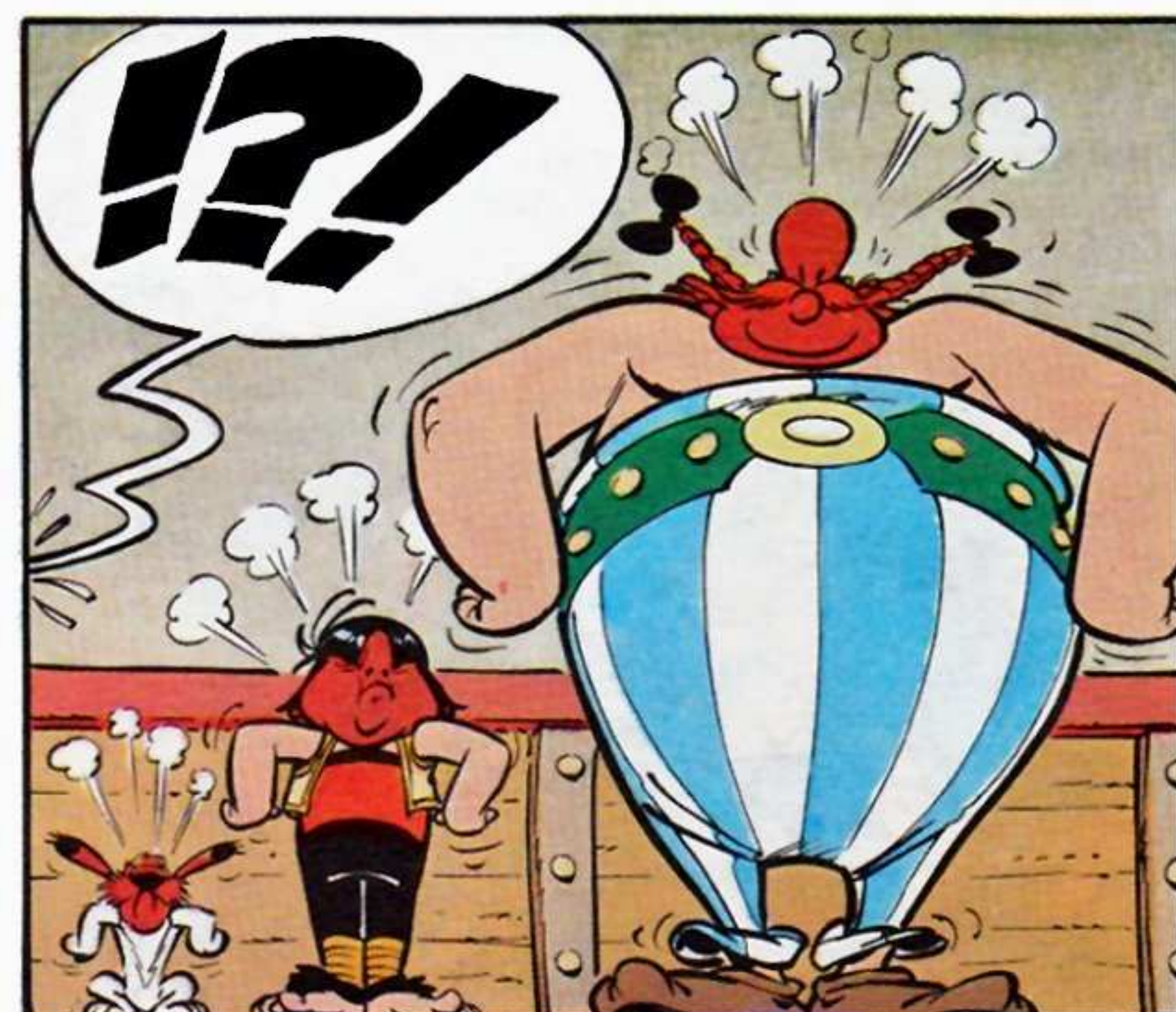
Oh!
Ein Schiff!



Könn't' man da
nicht nach
Lebensmitteln
fragen?

Obelix,
sei nicht so
dickköpfig!

Wenn wir's
nicht tun, halt'
ich die Luft an,
Mann!



!?!?



Na gut, meinetwegen!... Ihr habt ja
recht: wir hätten wirklich Lebens-
mittel mitnehmen sollen. Steuer
sie an, Verleihnix!



Ich seh' nu'
einen Fischkutte'!
Auße' Fischen ist da
nichts zu holen!

Siehst du kein
Schiff, das wir
kapern könnten?



Pah! Das lohnt
sich nicht; wir haben
uns gerade mit Pro-
viant eingedeckt. Un-
sere Laderäume sind
bis obenhin voll mit
gepökeltem Wild-
schwein!

**De' Kutte'
hat den Ku's
gewechselt und
steue't di'ekt
auf uns zu!!!**

Waaaaas ? Er steuert auf uns zu?!!



Wir wollten fragen, ob es wohl möglich wäre...

Das sind doch die Piraten !



Die Gallier !



Also, Obelix, wir wollen nur Lebensmittel holen. Es darf nichts kaputtgemacht werden.

Ich weiß doch, was sich gehört!



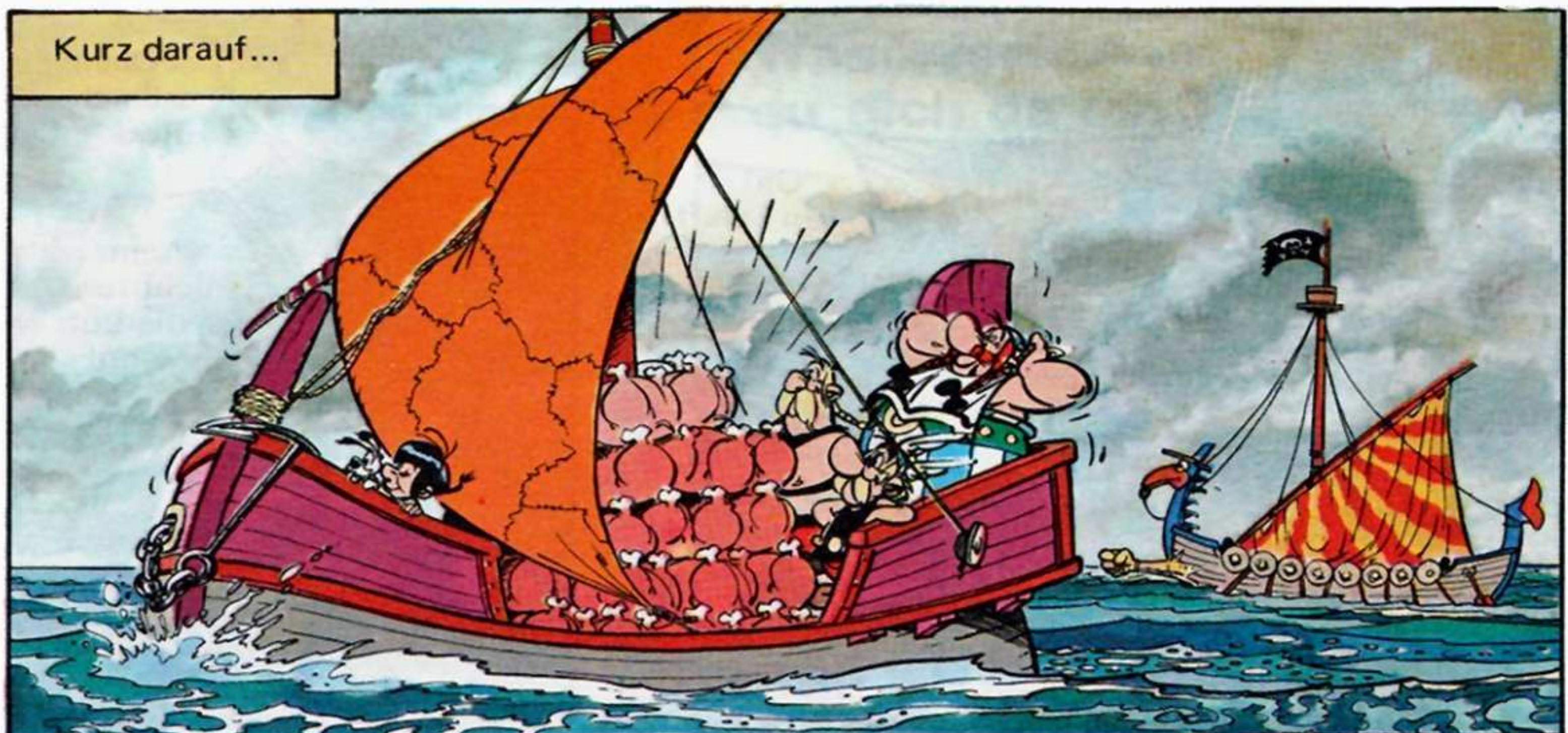
Es ist grad so, als gingen wir einkaufen.



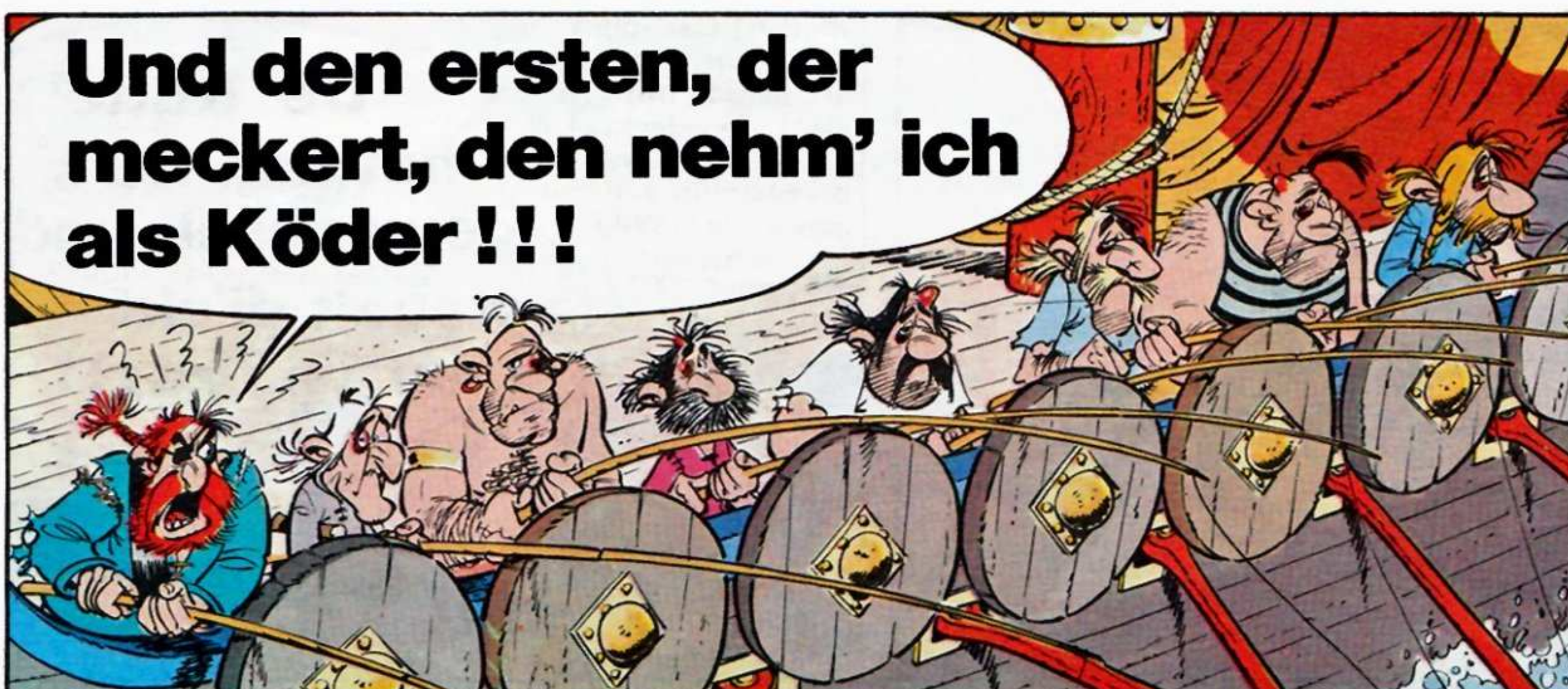
Das nenn' ich Fortschritt: Märkte mit Selbstbedienung! Man spart sich die ermüdenden Diskussionen mit den Händlern!



Kurz darauf...



Und den ersten, der meckert, den nehm' ich als Köder!!!



Wie einen 'egenwu'm!



Die weitere Reise
verläuft angenehm...



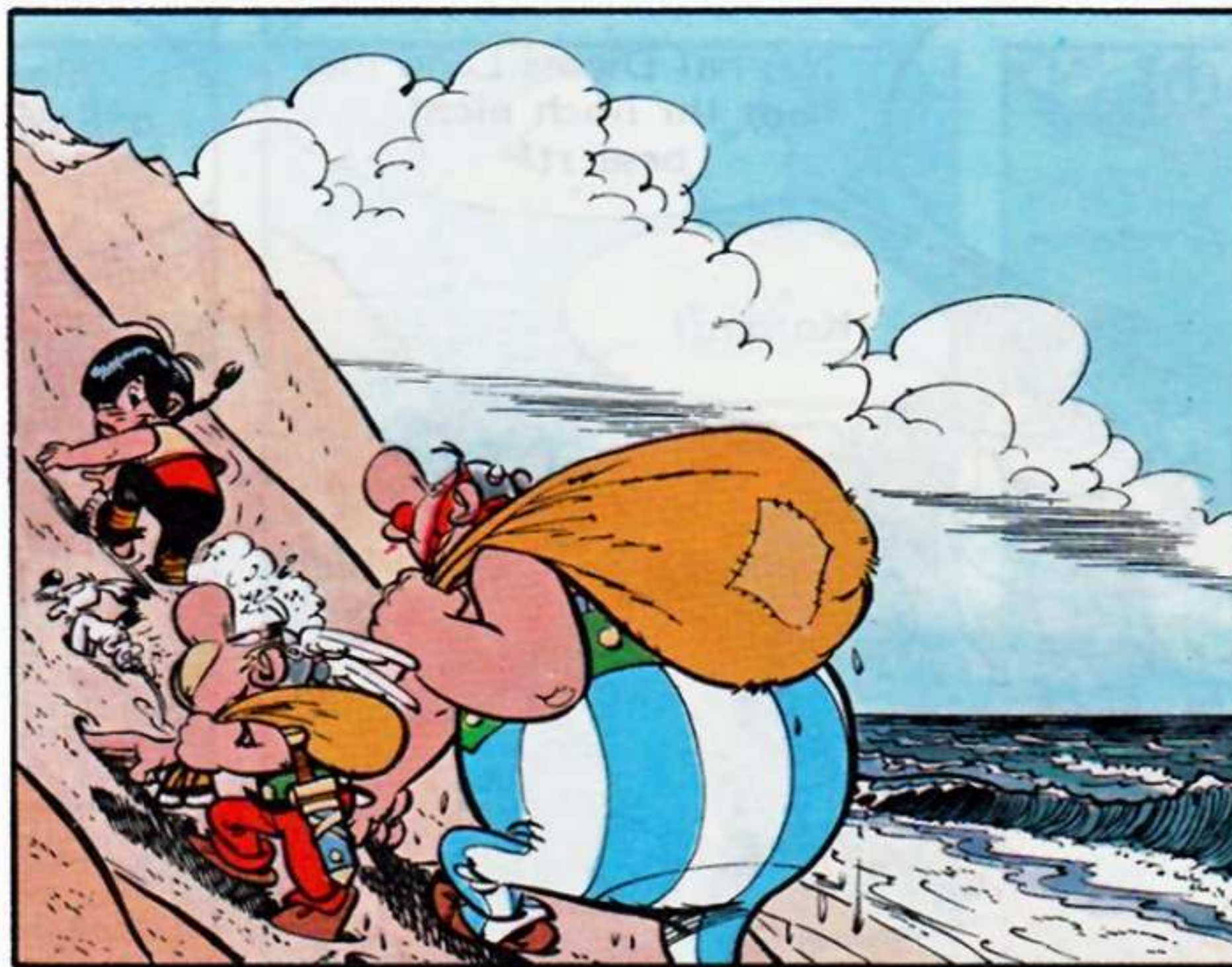
... und
schließlich...



Die Straße muß dort drüben hinter den
Dünen sein. Von da aus kommt ihr
leicht nach Hispanien 'rüber.

Danke, Verleihnix!
Und gute Heimfahrt!

Viel Glück!



Oh!



He! Hallo! Einordnen, ihr da!
Die Zweirädrigen glauben,
sie können sich alles
erlauben!



Was macht
ihr hier?

Beim Teutates! Ihr seid
wohl mit dem Schiff gefahren,
was? Wir wollen nach
Hispanien!



Und
warum?

Urlaub machen! Der
Sesterzenkurs steht gut,
außerdem scheint da
immer die Sonne...
Natürlich ist es teurer
als im letzten Jahr.
Inzwischen verstehen
sie ihr Geschäft!



Von Jahr zu Jahr
werden die Iberer
unverschämter!





Aber worauf wartet ihr denn hier?

Die Grenze wird von römischen Legionären bewacht. Die halten alles auf!



Römische Legionäre? Sagt, könntet ihr uns nicht in eurem fahrenden Haus mitnehmen und...



Waaas ? Ich hab' Schlange gestanden, und ihr tut gefälligst dasselbe ! Wir fahren schon seit Burdigala * in diesem Tempo !



He! Seht Ihr nicht, daß es weitergeht?!

Na, na! Dieses Land hier habt Ihr noch nicht besetzt!

Kommt!



Bestimmt wissen die Legionäre, daß wir kommen... Wir müssen heimlich über die Grenze!



Da kriegen wir vielleicht einen Tip.

Und sicher auch was zu essen!



Das mach' ich schon... Was wollt ihr inzwischen essen? Ziege? Schinken? Bär? Baskisches Huhn?

Fisch!

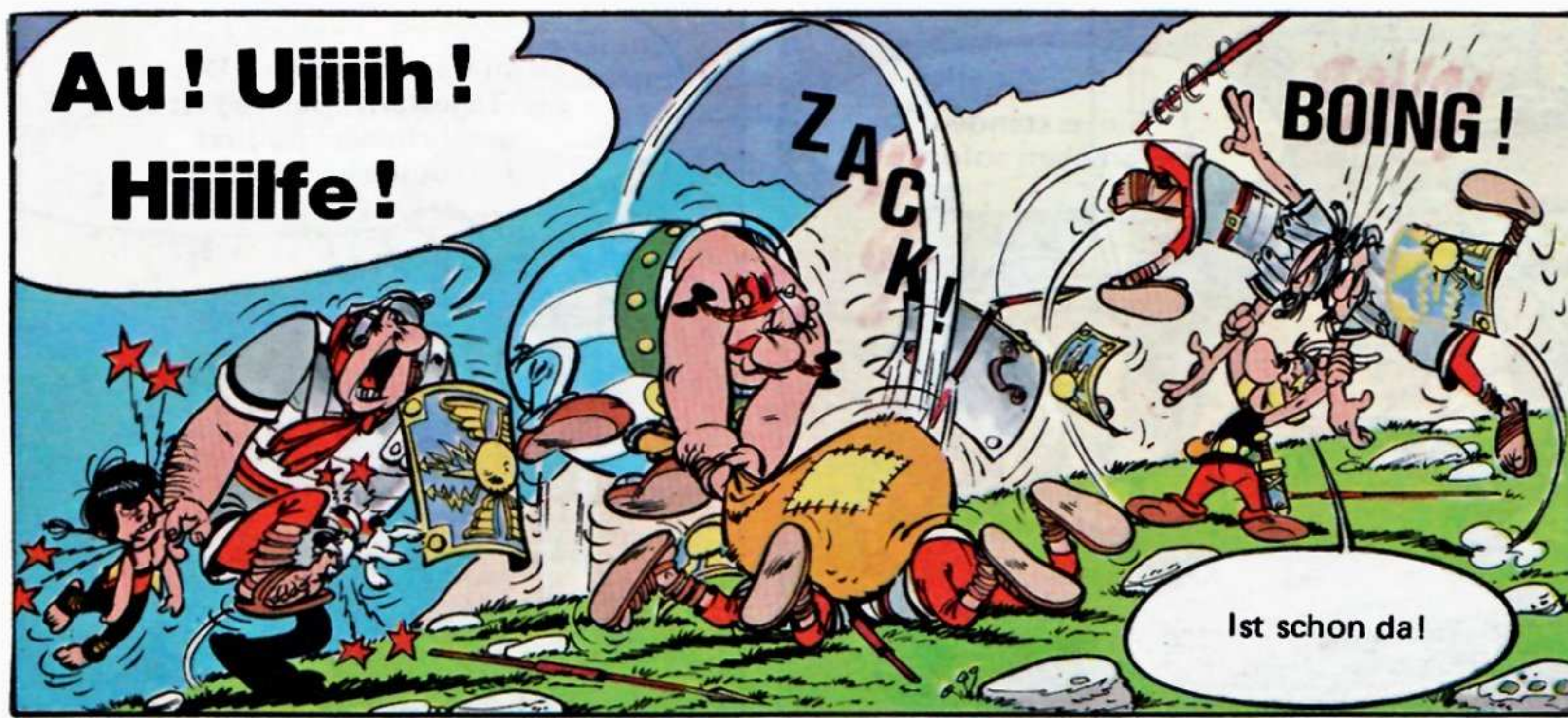


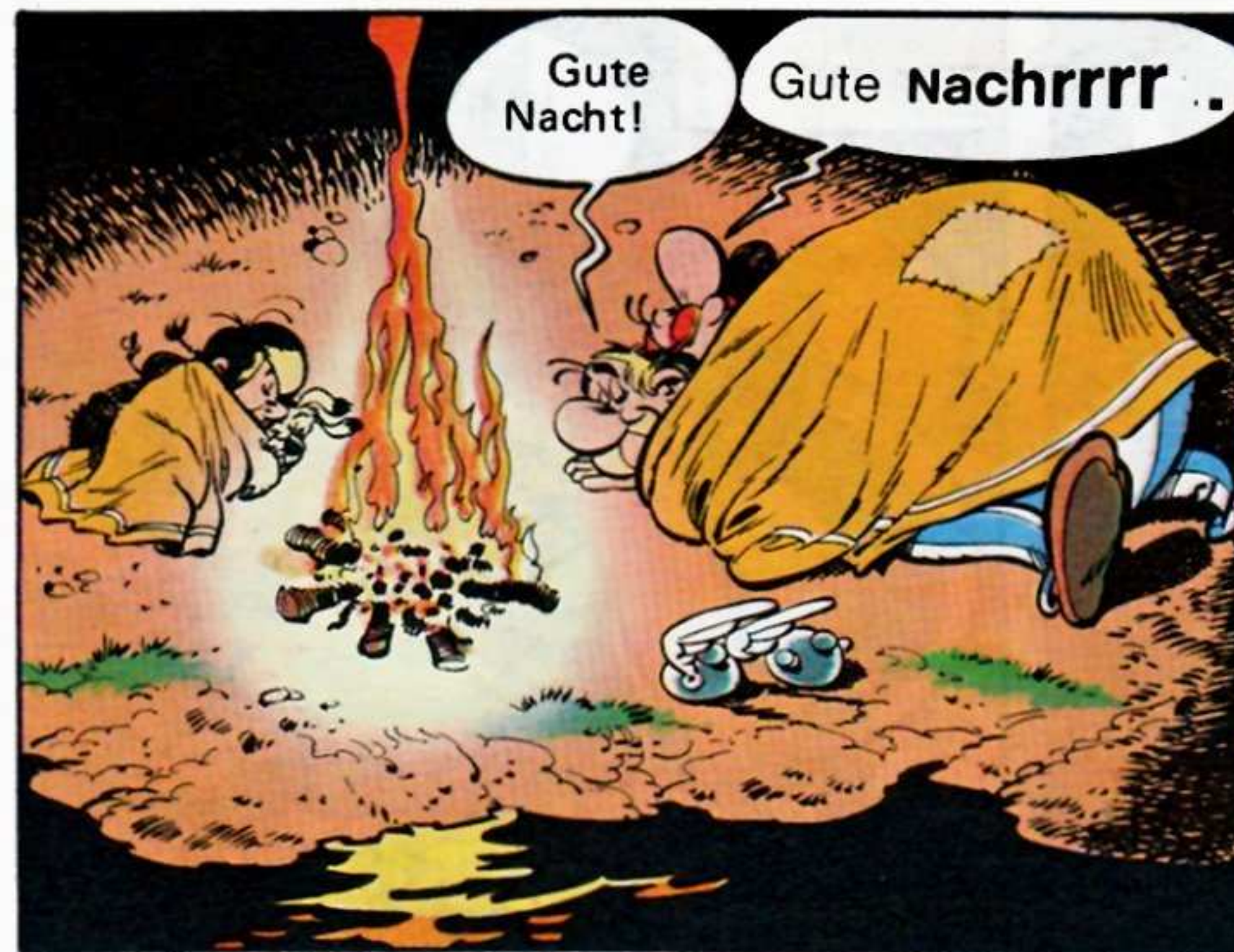
Kurz darauf...

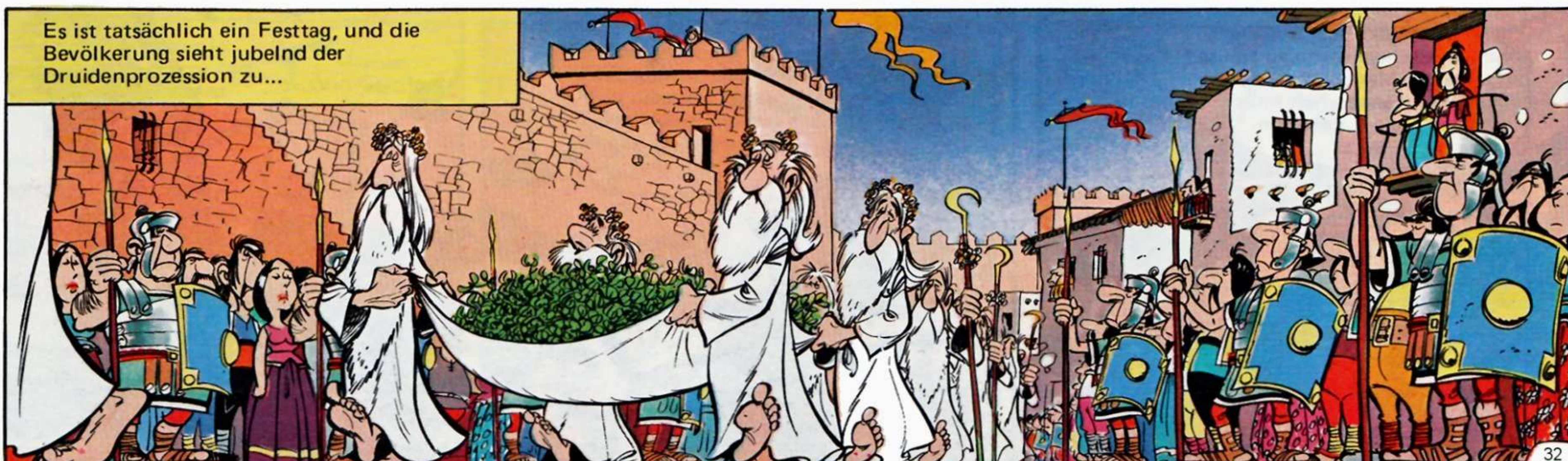
Ich hab' den richtigen Mann für euch. Der riecht die Gefahr schon von weitem. Mit dem kommt ihr sicher nach Hispanien.

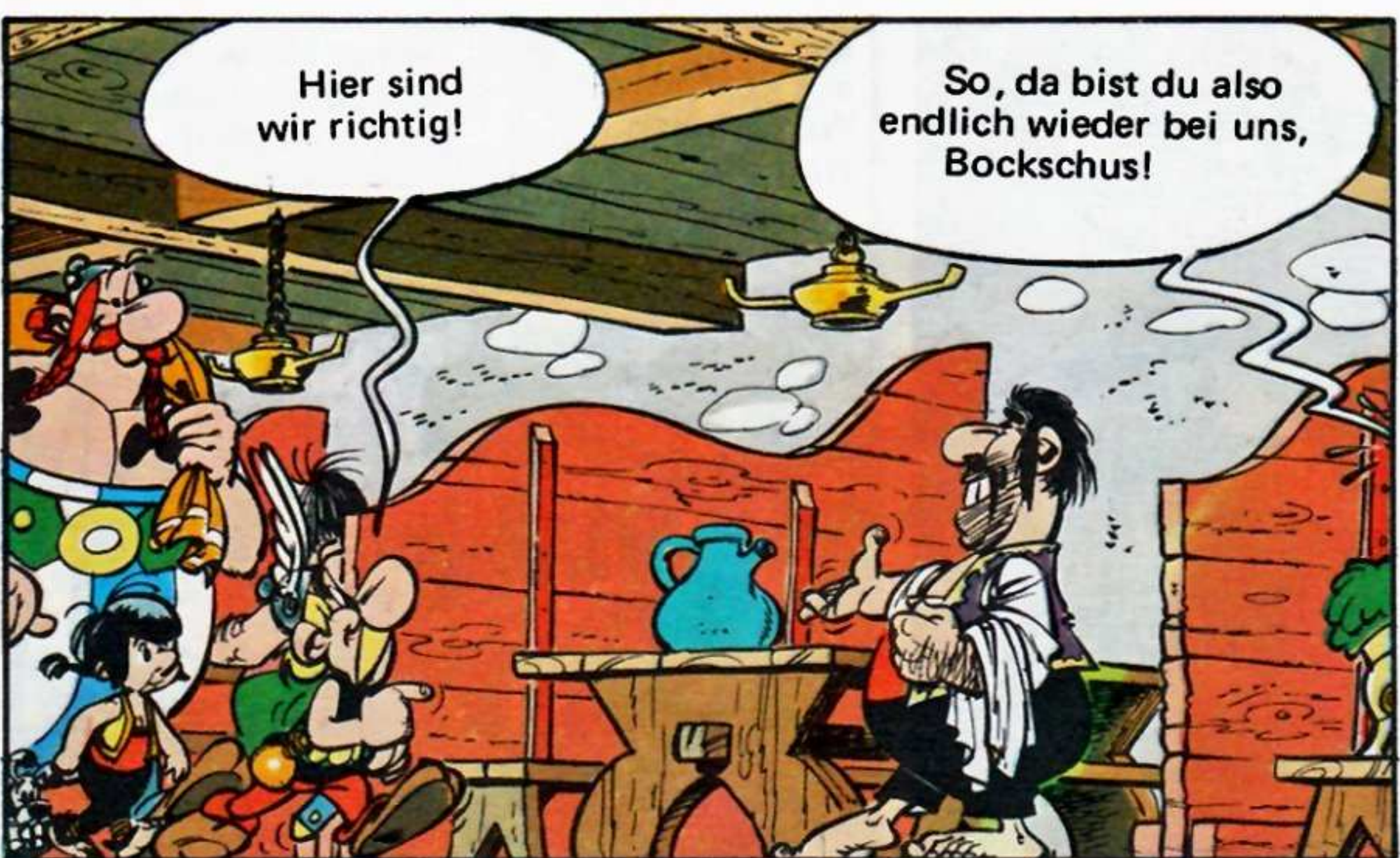
Ich wußte nicht, daß Gefahr riecht!

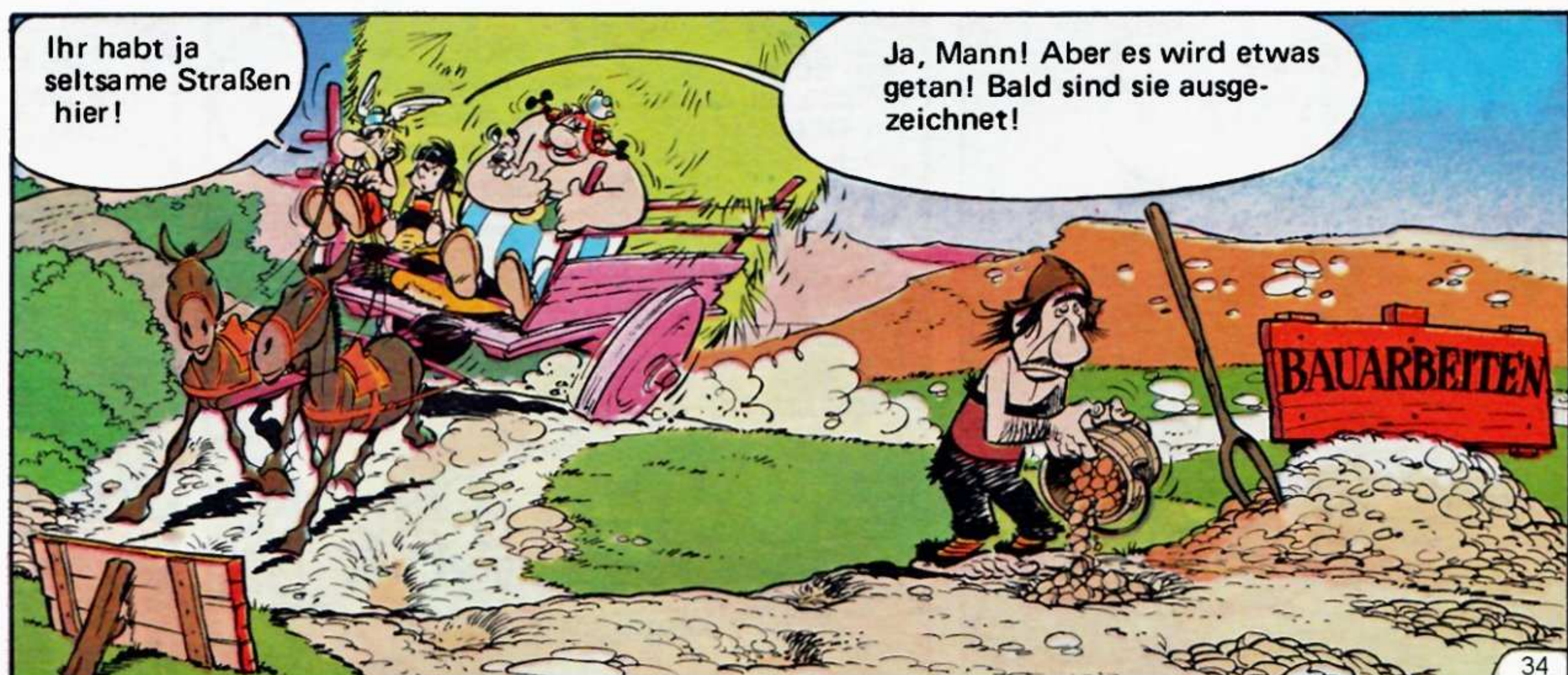
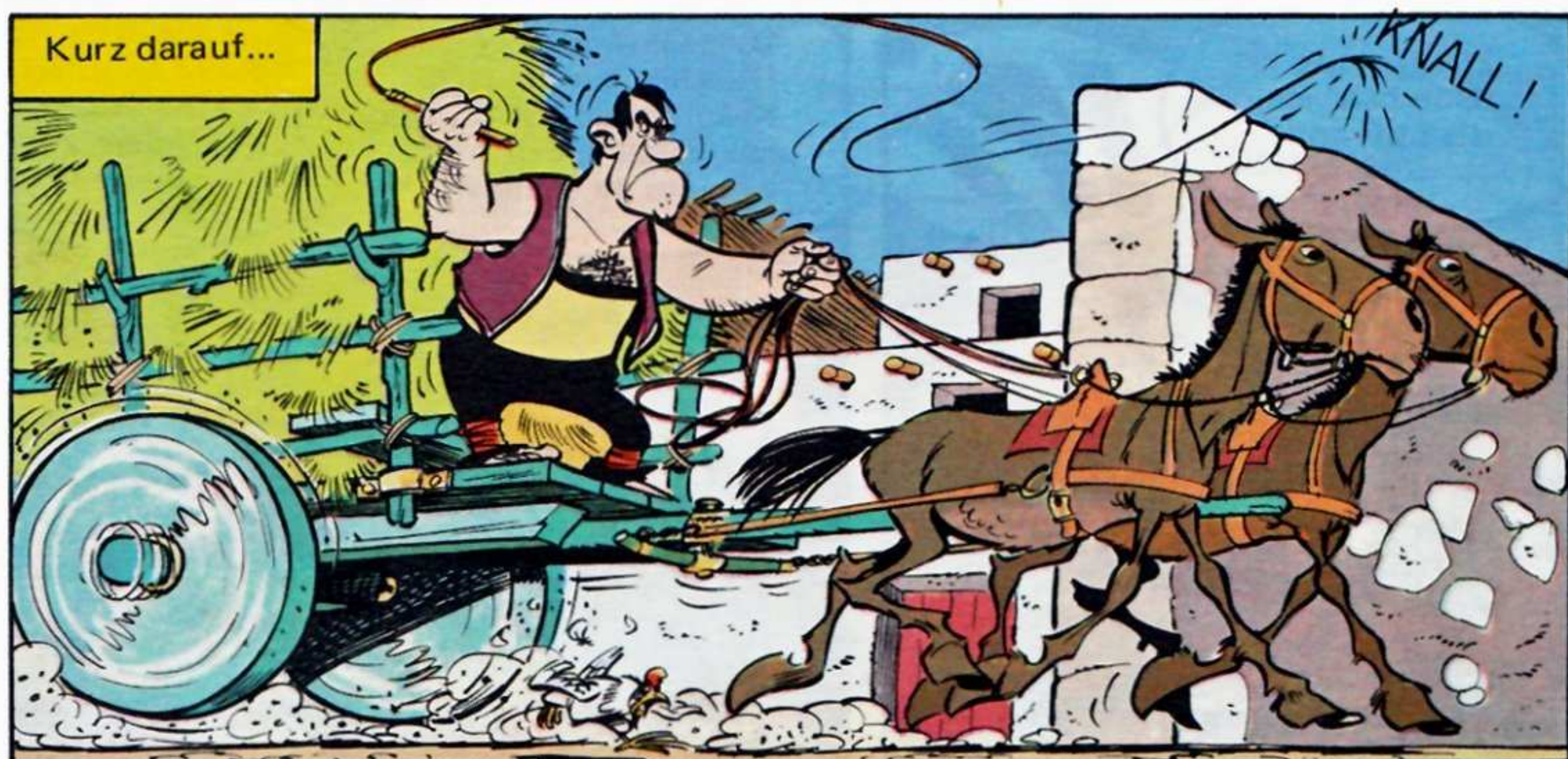
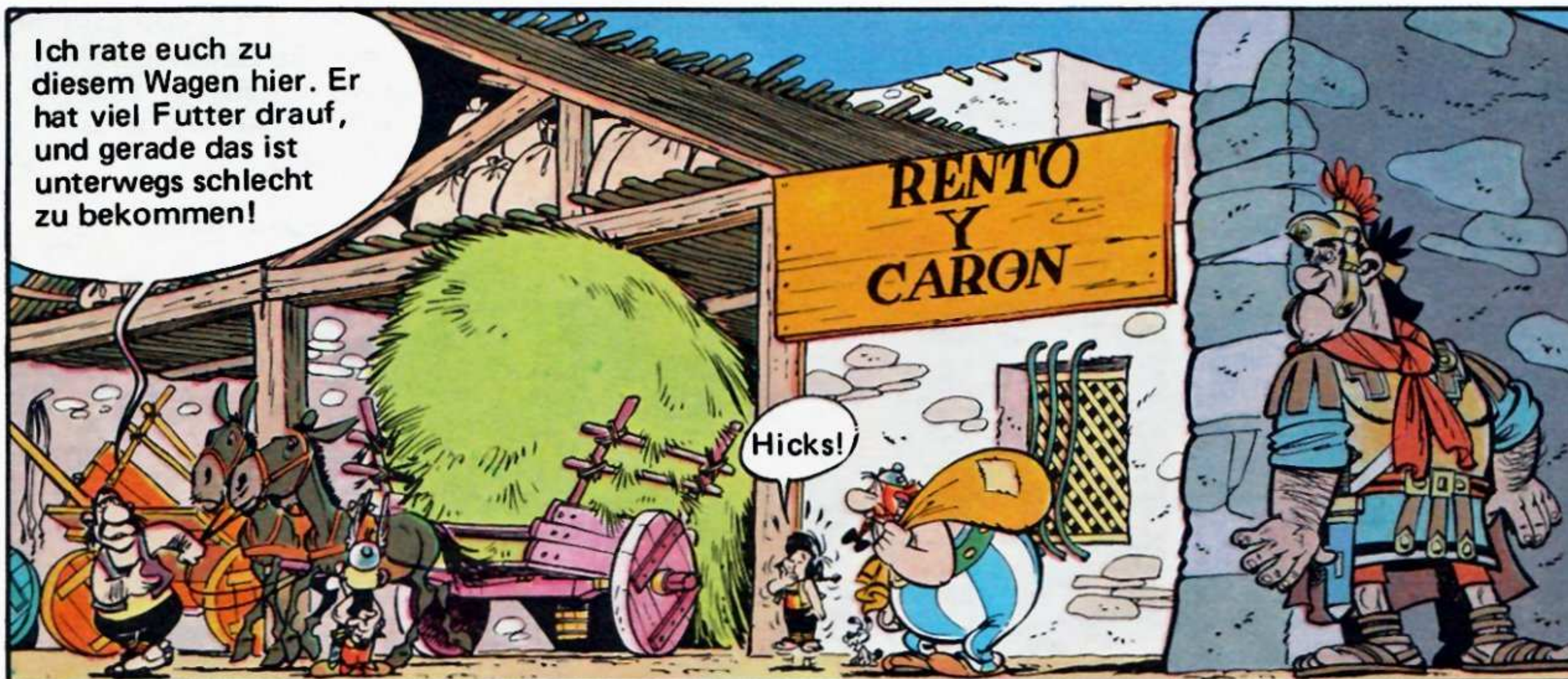




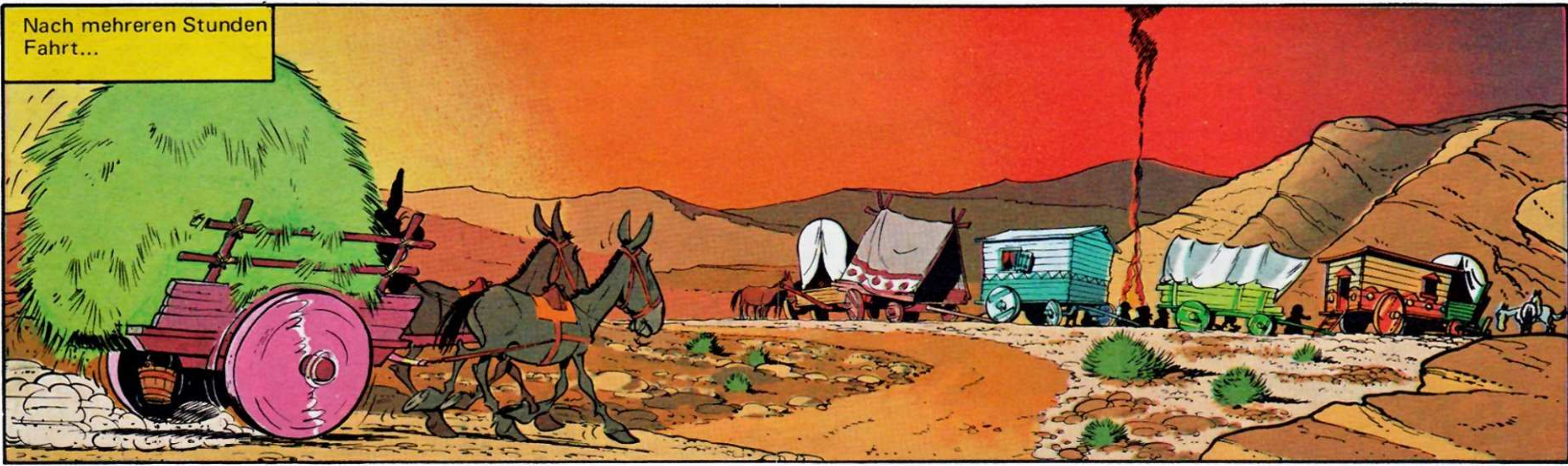








Nach mehreren Stunden
Fahrt...



Das sind
Nomaden! Sie sind
sehr nett und komisch
und singen und
tanzen die
ganze Zeit.

Na gut! Wir machen
hier halt und
fragen sie, ob
sie uns für die
Nacht aufnehmen.



Salut, Freunde!
Macht's euch am Feuer
bequem. Laßt uns feiern!
Laßt uns fröhlich sein!



AY AY AY AYAY MAMA
ICH BIN SO UNGLÜCKLICH,
MAMAAA! AYAYAYAY



Olé!

Olé!

Olé!

Olé!

Das Fest
geht weiter!
Jetzt wird ge-
tanzt!



Olé!

KLAPPER KLAPP KLAPP

Olé!



Olé! Olé!

Olé!



Olé! Schöner Knabe!
Olé! Los, mehr
Schwung!

Ich hab'
doch immer
Schwung!





Am nächsten Morgen
setzen unsere Freunde
die Reise fort...

Nur gut, daß wir
vernünftiger sind als die
beiden Wunderknaben,
was, Idefix?

WAU!

CHRRRRRR!

BSSSSSSS!

Heeeee!

Olé!

KRACKS!

Eieiei!
Und kein Reserverad
dabei!

Da hinten
kommt ein
Wagen.

Wir brauchen Hilfe.
Könnt Ihr uns bis zur nächsten
Werkstatt mitnehmen?

Die
Gallier!

GRRRRR!

Idefix! Genügen
dir die Römer nicht mehr?
Willst du jetzt auch normale
Leute beißen?

Vielleicht ist das ein
Römer. Ich hab'
das Gesicht schon
mal wo gesehen!

Mir kommt er
auch so bekannt
vor!

GRRRRR!

Woher kommst
du, Freund?

Ich... äh... beim
Jup... von irgendwo-
her. Ich bin Nomade.
Ein lustiger Nomade,
Mann!

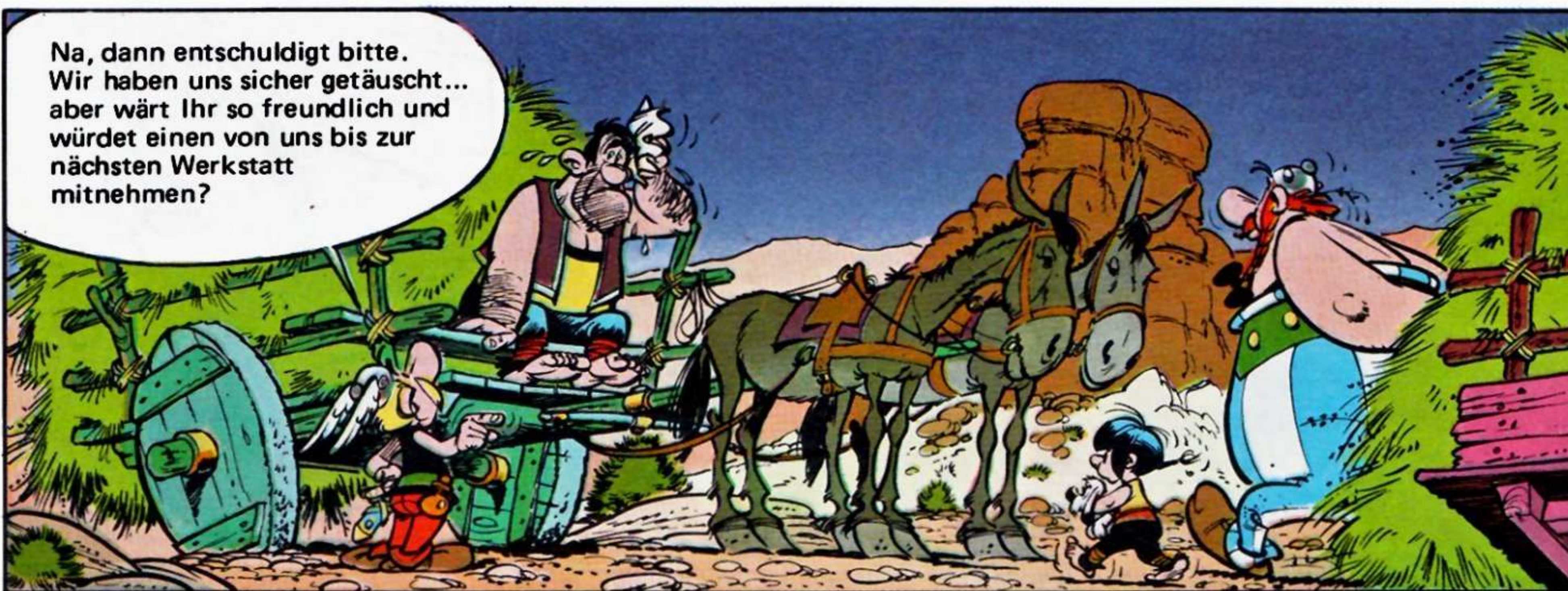
OLÉ! OLÉ!
AYAYAYAY!
MAAAAAMA!
OLÉ!

KLAPPER
KLAPPER
KLAPPER

Ist das gut?

Es geht!
Aber seine Knie
klappern sehr schön
im Takt!

Na, dann entschuldigt bitte.
Wir haben uns sicher getäuscht...
aber wärt Ihr so freundlich und
würdet einen von uns bis zur
nächsten Werkstatt
mitnehmen?



Einverstanden!
Ich nehm' den Kleinen
da mit!



Nein, nein!
Pepe lassen wir nicht allein!
Dann fahren wir alle mit,
wenn's recht ist.

Mit Vergnügen!
Olé!

Mist!



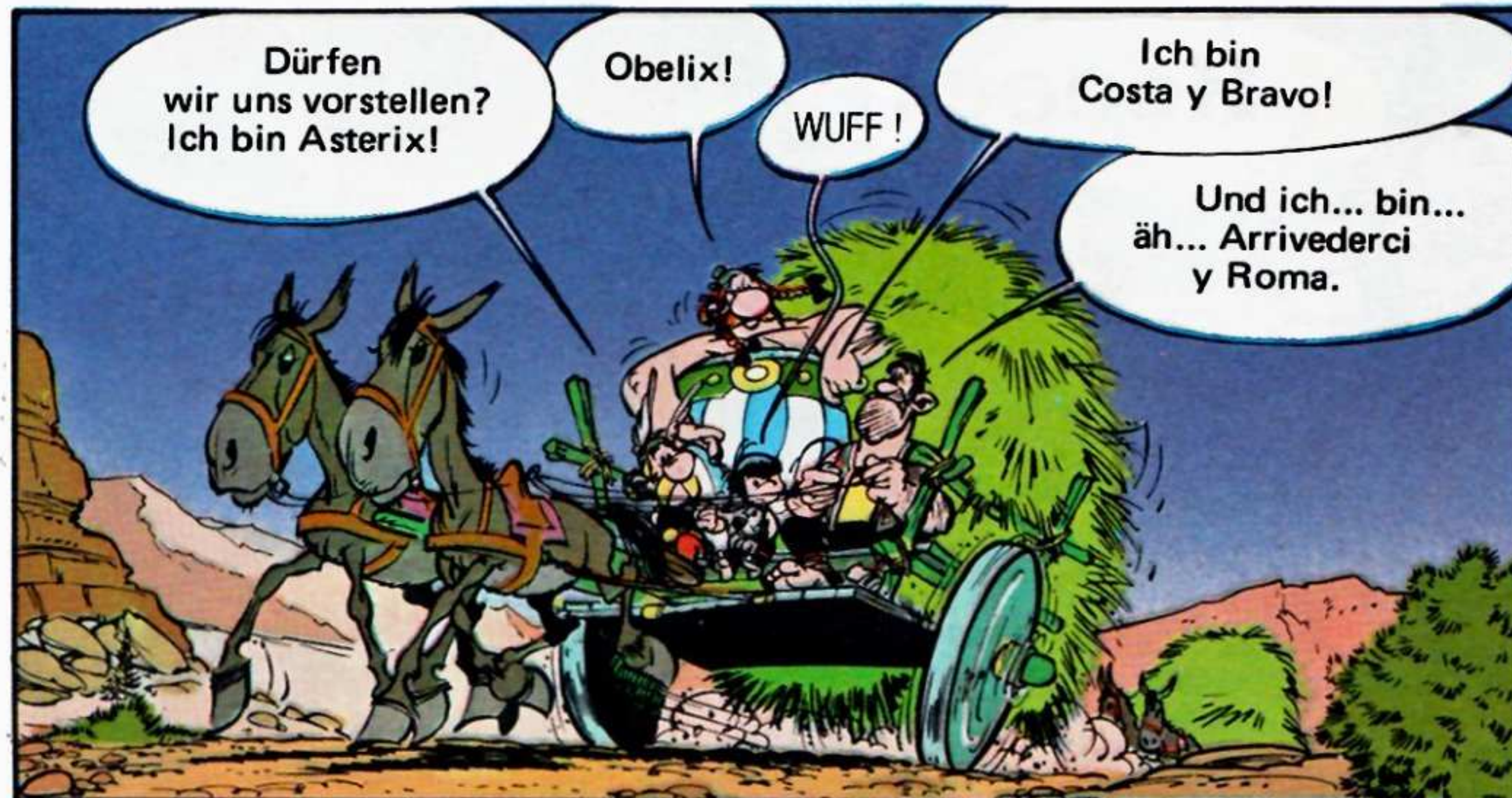
Dürfen
wir uns vorstellen?
Ich bin Asterix!

Obelix!

WUFF!

Ich bin
Costa y Bravo!

Und ich... bin...
äh... Arrivederci
y Roma.



Kurz darauf...

Da haben wir ja,
was wir brauchen.

Also los, ihr zwei!
Pepe und ich warten
so lang.



Nein! Wir
gehen alle drei,
mit Pepe!

Also gut!
Dann geh' ich
eben allein!



Pst! Da vorn sind
Leute, die ein Wagenrad
brauchen. Ich will nicht,
daß Ihr ihnen ein Wagen-
rad gebt. Wenn sie
kommen, sagt einfach,
Ihr habt kein
Wagenrad
mehr.



Dafür zahl'
ich Euch das
Wagenrad.

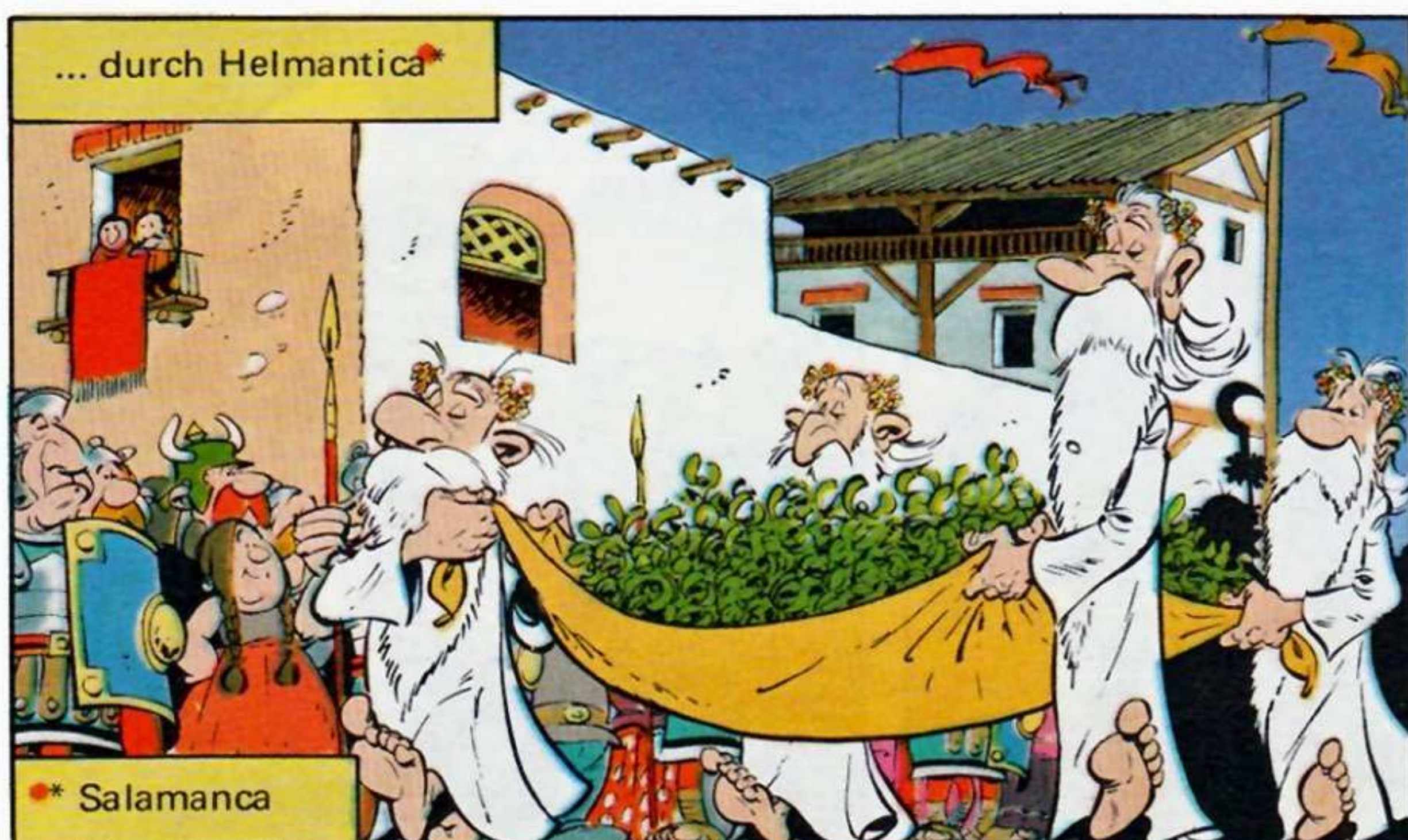
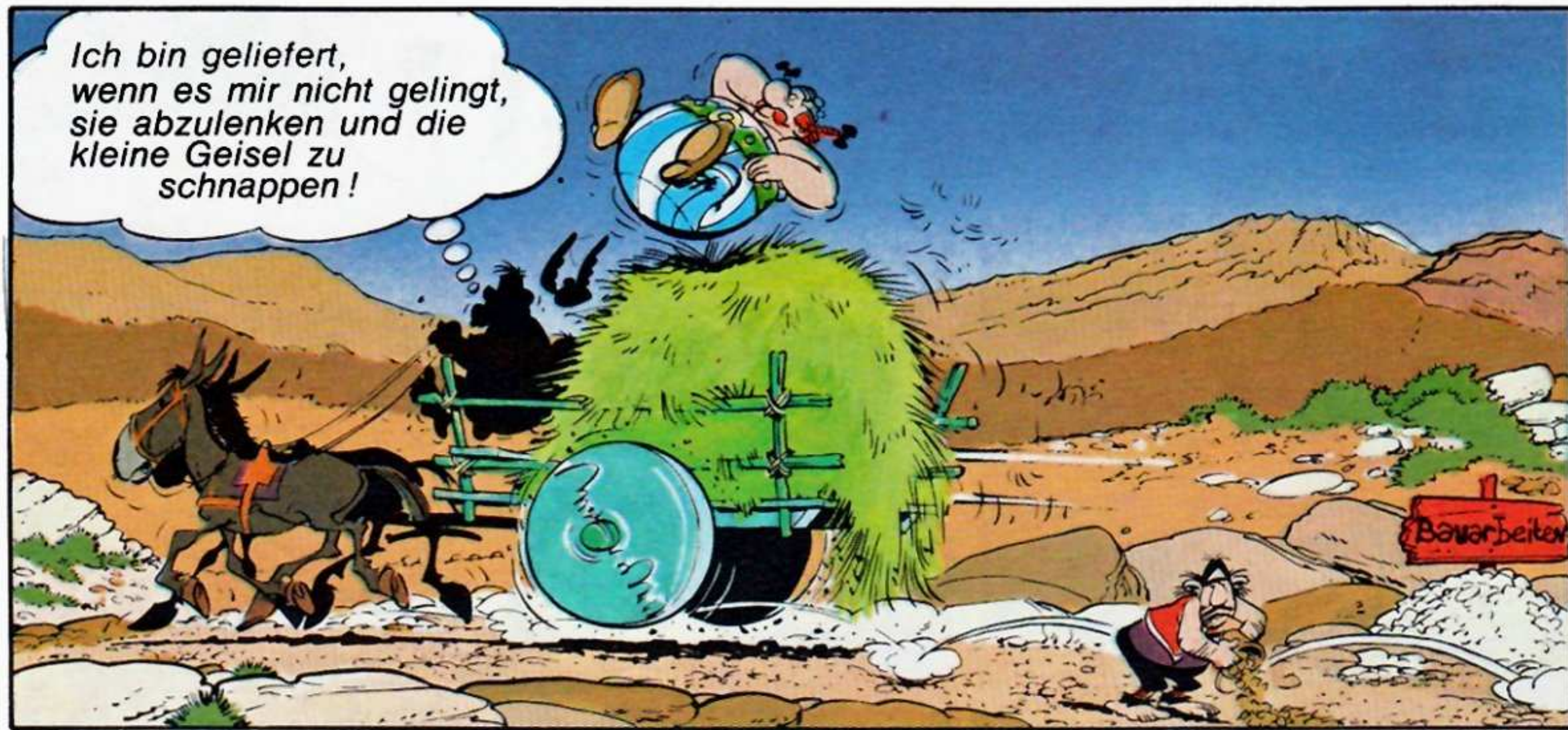


!?



Aber Mann, das geht
nicht! Ich kann Euch
doch gar kein Wagenrad
nicht geben. Sie sind mir
ausgegangen. Ich muß sie
erst wieder bestellen,
und das dauert
seine Zeit...

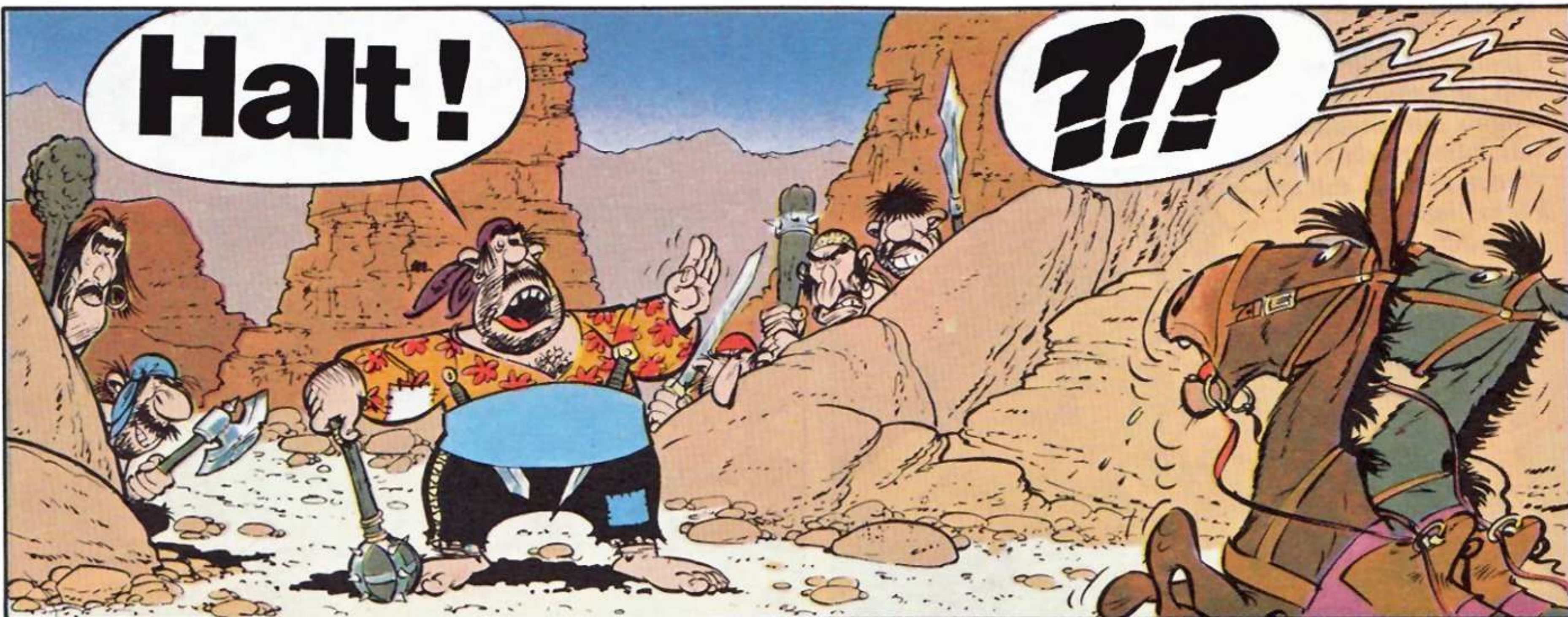




Morgen sind wir in Hispalis.
Das ist meine letzte Chance.
Sonst wird Pepe seinem Vater
zurückgebracht, und meine
militärische Laufbahn
endet im Sand der Arena.



Halt!



?!?

Auf einen Augenblick,
edle Freunde! Ihr werdet uns jetzt
all eure Schätze geben. Wir sind
die Räuber der Landstraße, auch
wir profitieren vom Fremden-
verkehr!

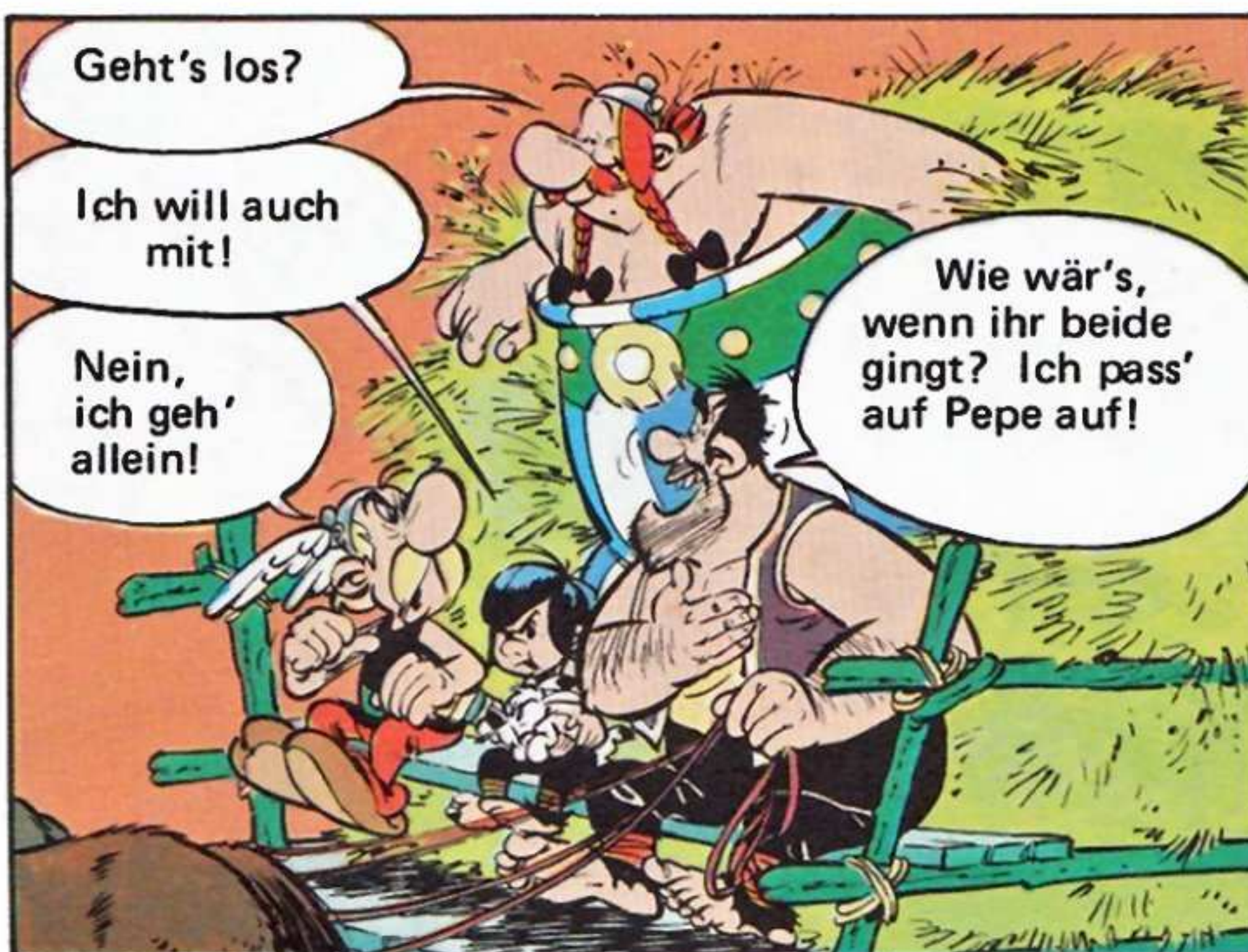


Geht's los?

Ich will auch
mit!

Nein,
ich geh'
allein!

Wie wär's,
wenn ihr beide
gingt? Ich pass'
auf Pepe auf!

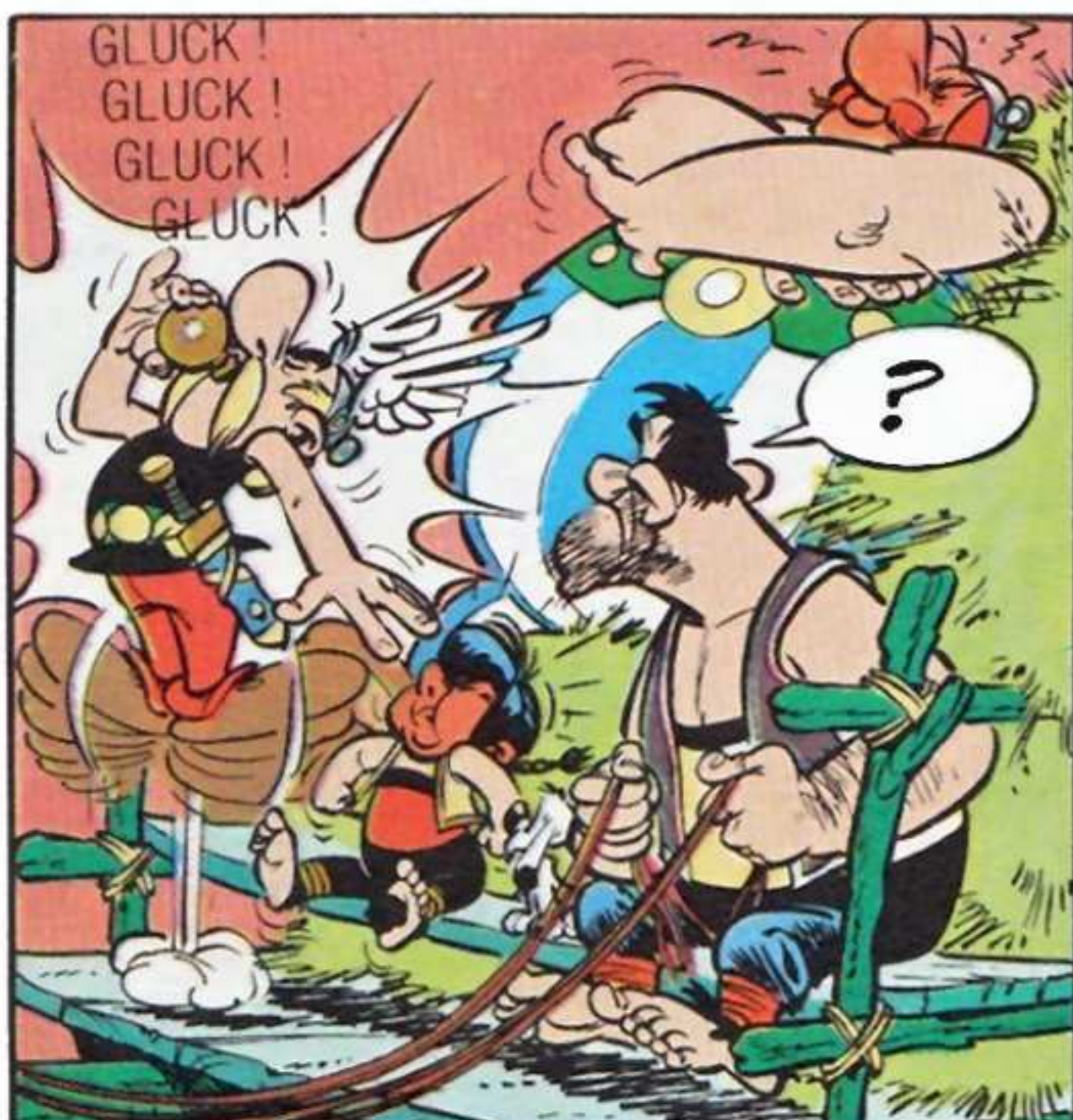


He, Leute!
Wir sind hier nicht
im Urlaub! Wir haben
nicht so viel Zeit!

Obelix! Du
bleibst bei Pepe!
Pepe! Hol gefälligst
Luft! Und ich trink'
noch einen Schluck
Zaubertrank, und
dann los!



GLUCK!
GLUCK!
GLUCK!



Gib's mir!



Da hast du's!



**Vorwärts,
Männer!**

Olé!

Olé!

Nach kurzem, ungleichem
Kampf...

Die sind aber
gut genährt, die
Touristen in diesem
Jahr!



Ja, es scheint,
unsere Küche ist
viel besser
geworden.

Der Zaubertrank, der
übermenschliche Kräfte
verleiht! Das ist meine
letzte Chance!



Als unsere Freunde im schönen Hispalis, der Hauptstadt von Vandalusia*, eintreffen, ist es schon dunkel. Aber in der Stadt ist noch alles auf den Beinen, denn es ist ein Festtag!



Ihr habt Glück; ich hab' grad noch zwei Zimmer frei. Und sogar nebeneinander!

Ich schlaf' im Zimmer von Idefix!

Ich auch!



Na gut, dann teilen wir uns das andere!

Ausgezeichnet! Beim Jup... beim Olé!



Beim Abendessen in der typisch andalusischen Herberge geht's sehr lustig zu...

Die Straßen werden besser, sie tun was.

Ein stolzes und hochmütiges Volk!

Und empfindlich!

Die Preise gehen noch, aber sie ziehen schon an.

Na ja, sie ziehen halt nach!

Aber in der Küche machen sie Fortschritte!

Tagesmenü: Würstchen, Kraut und Speck. Dazu Cervisia.



Gehn wir schlafen... Morgen früh trennen sich unsere Wege, mein lieber Roma y Riverderci!

Arrivederci y Roma!



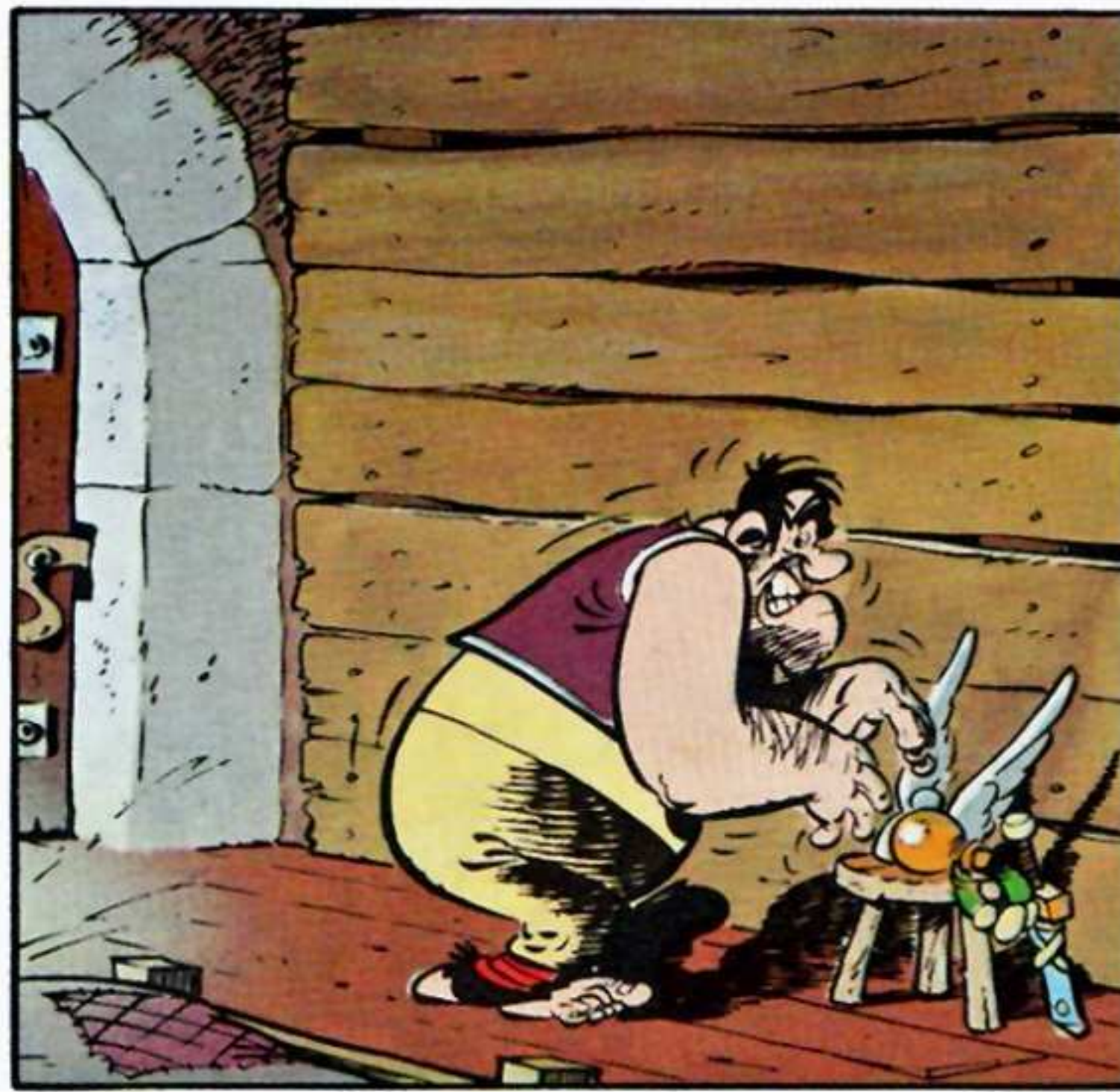
Gute Nacht.

Gute Nacht.



Ich hol' mir jetzt den Zaubersrank. Dann bin ich der Stärkste und kann mir Pepe schnappen und ihn nach Gallien zurückbringen!





Fisch ? Geht's dir noch gut ? Wo soll ich um diese Zeit Fisch herkriegen ? ?



Was machst du mit dem Zaubertrank ?



Idefix ! Hol sofort Luft ! Du hältst dich da 'raus !



HALT !



WUMM !



Bockschus ! Was machst du denn hier ? Noch dazu in Zivil ?

Die Flasche ! Die Flasche !



Der Gallier ! Er darf die Flasche nicht kriegen !



Hmm... Sehr undurchsichtig, das Ganze ! Alle ab zum Standortkommandanten !

Kurz darauf im Büro des Standortkommandanten von Hispalis...

Nun, Bockschus? Du solltest auf eine Geisel aufpassen, und ich sehe dich hier in Zivil und in einen Skandal verwickelt. Ich nehme an, die Geisel ist in Gallien in Sicherheit, hm?

Der da und seine Komplizen haben die Geisel entführt. Beeilt euch! Der Junge schläft mit einem dicken Gallier in der Herberge „Klein-Vandalusien“.

Ich wünsch' dir, daß du recht hast! Man hole die Geisel und werfe die beiden da in den Kerker!

Was ist das für eine Flasche?

Ich glaube, o General, das ist der geheimnisvolle Zauberschluck, den ein kleiner Barbarenstamm in Gallien besitzt.

Er soll angeblich Riesenkräfte verleihen!

Probieren wir's!

GLUCK!
GLUCK!
GLUCK!
GLUCK!

Tritt näher, mein guter Asparagus!

Dieser Fang verhilft Asparagus bestimmt zur Beförderung!

ZACK!

Nochmals bravo, Asparagus! Du hast dich um die Armee verdient gemacht!

Danke fehr, o General!



Ich hab' dir vom ersten Tag an mißtraut. Deswegen haben wir in unserer Wachsamkeit nie nachgelassen...

Pah, Obelix und Pepe werden gefaßt. Euch werfen sie den Löwen zum Fraß vor, und mich begnadigen sie!

RASSEL!
QUIETSCH!



Ich hab' schlechte Nachrichten für dich, Bockschus: der dicke Gallier und die Geisel haben die Herberge verlassen und sind unauffindbar.



Braver Obelix!

Uns bleibt nichts anderes übrig, als das Dorf der Geisel zu belagern. Durch deine Dummheit ist der römische Friede in Hispanien gebrochen!



Doch alles hat sein Gutes... ich such' eine große Nummer zum Abschluß der Festtage von Hispalis. Das Volk braucht panem et circenses*, damit es zufrieden ist!



In punkto panem ist's besser geworden, in punkto circenses werdet ihr ein einmaliges Schauspiel bieten. Ave!



Nur Mut, Römer! Noch leben wir!

Aber nicht mehr lang, und du hast auch keinen Zauberspruch mehr!



So ein grausames und feiges Schauspiel!

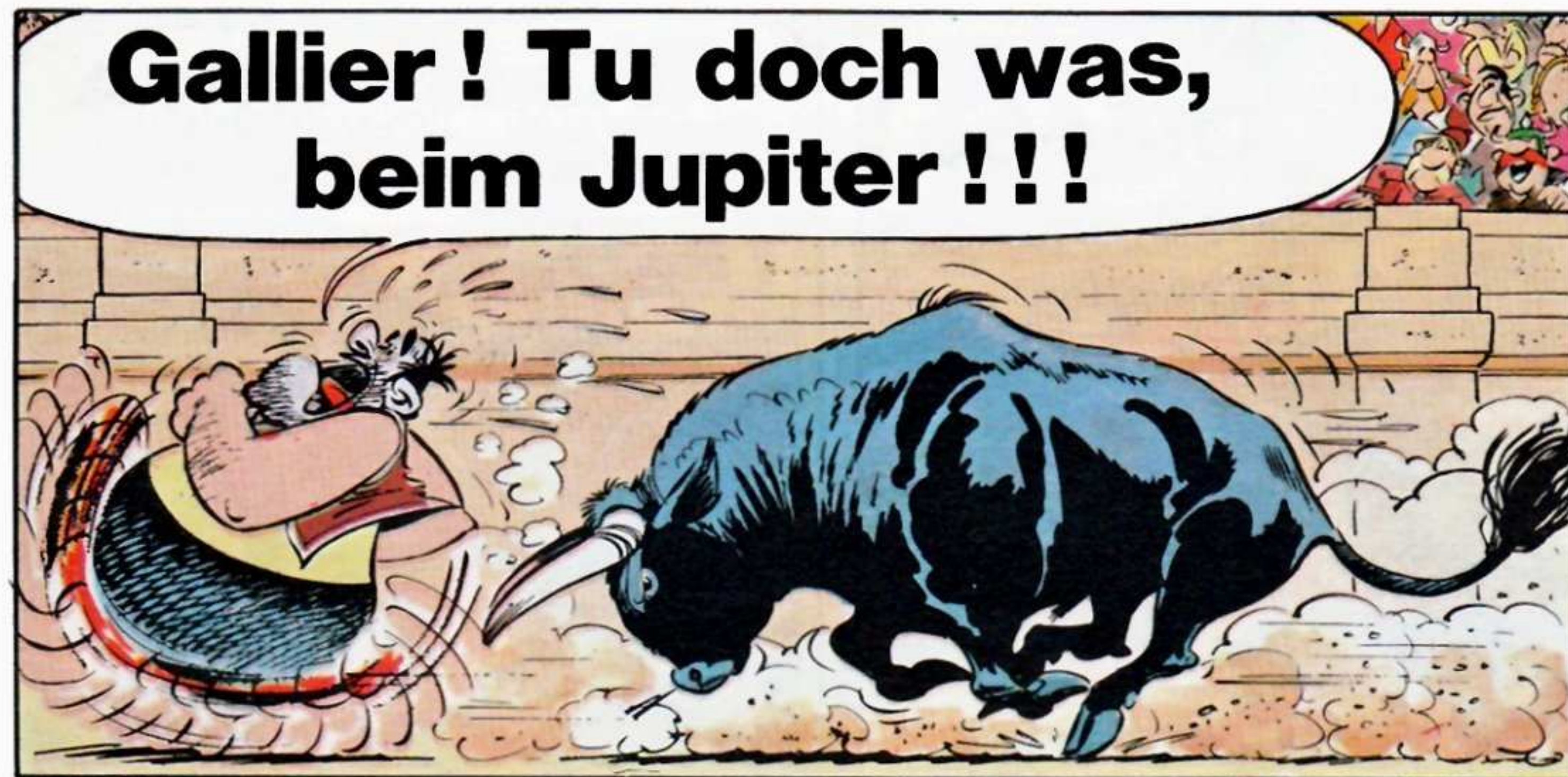
Aber nein! Der Mann hat doch eine Chance! Außerdem ist es ein ehrenvoller Tod für einen Kämpfer. Ihn zu bemitleiden wäre reine Gefühlsduselei. Und da gibt's Musik, Stimmung, farbenfrohes Gepränge...

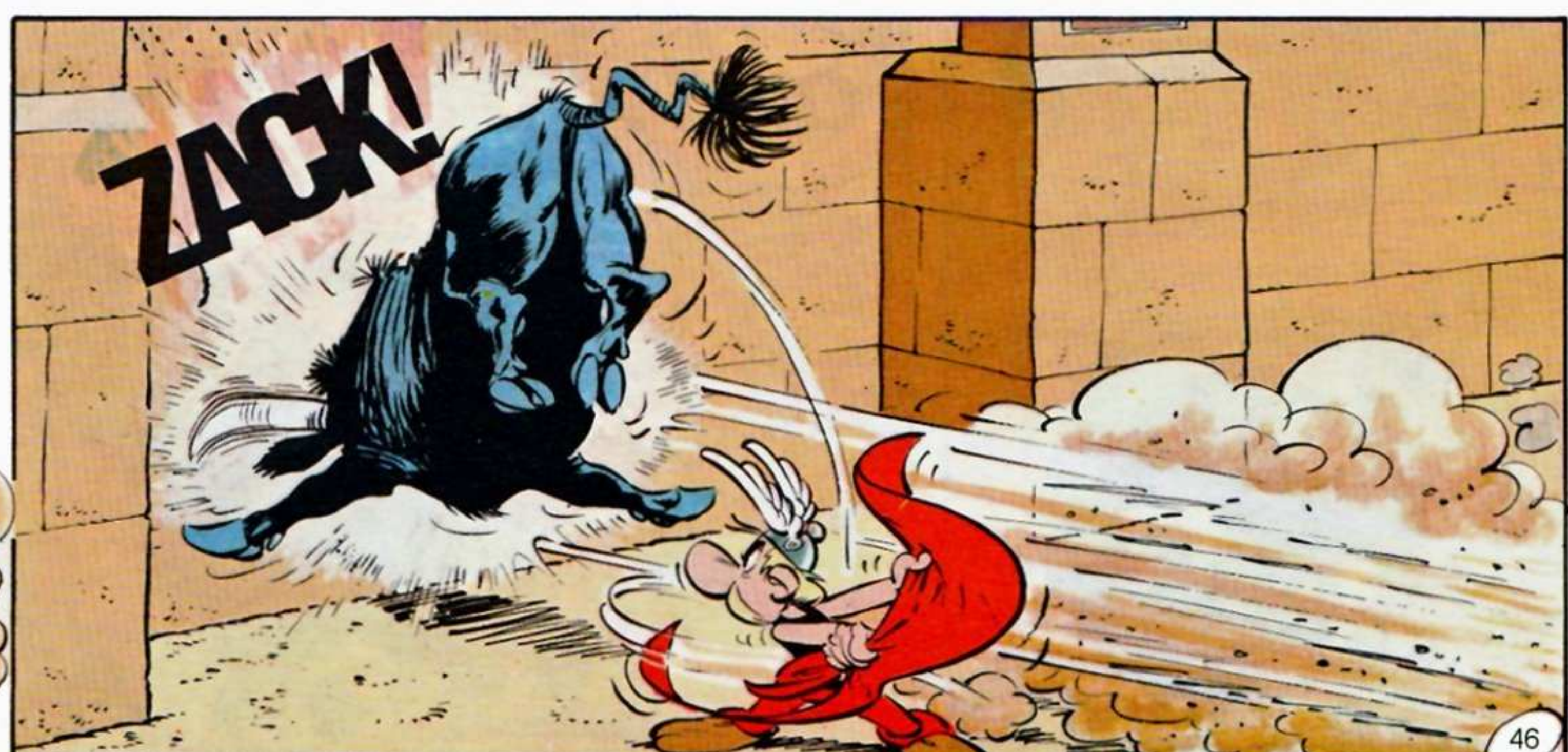
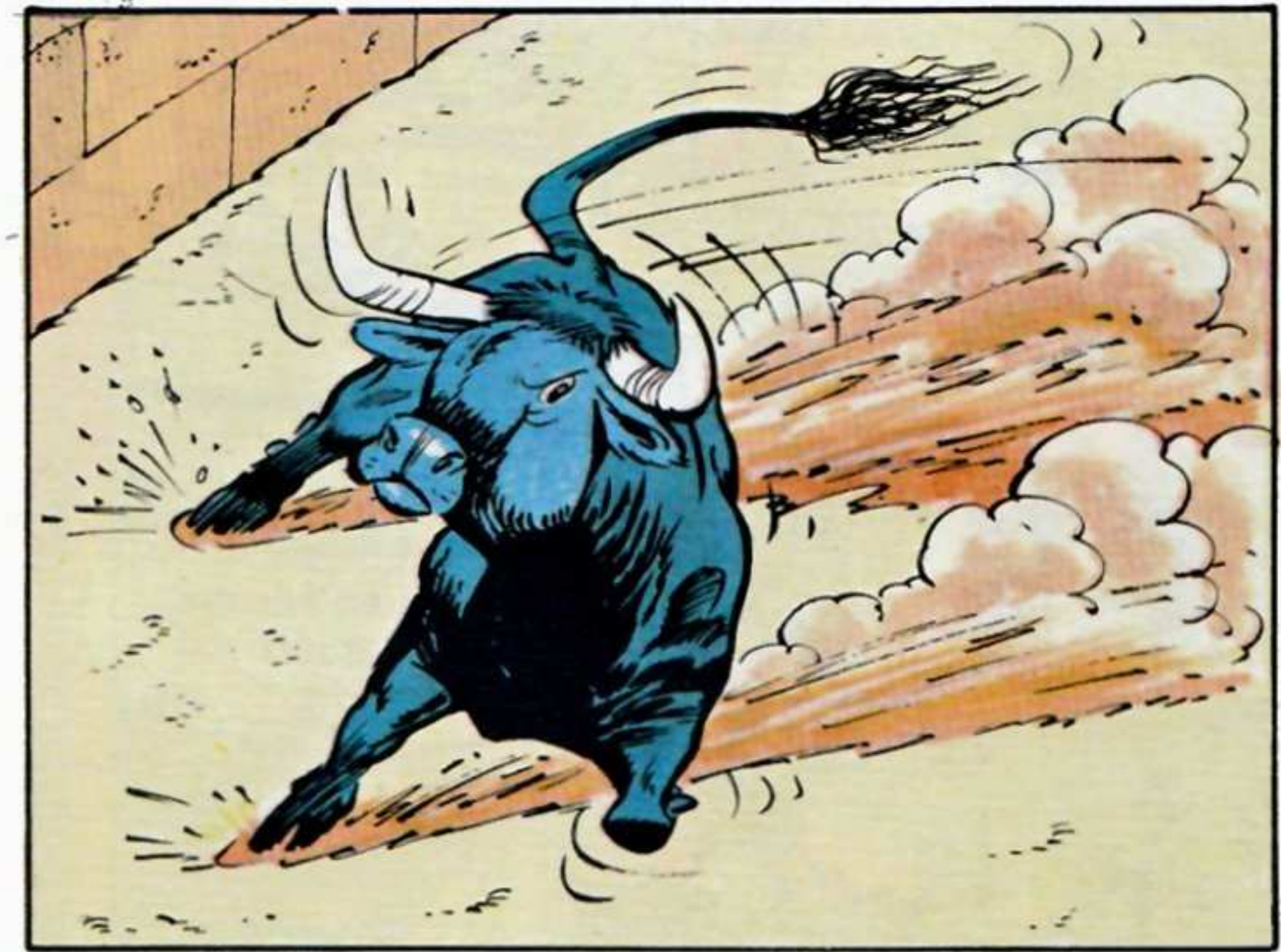
Die Ankündigung, daß ein Verräter und ein Geächteter den wilden Tieren vorgeworfen werden sollen, begeistert Einheimische wie Touristen, und bald gibt es Arena-karten nur noch bei den Herbergsbesitzern... zu Wucherpreisen...



In der Tat! Um fünf Uhr nachmittags ist die Arena von Hispalis voller Musik, Stimmung und Farbenpracht...

TRARITRARA!
TRARA!







Schick einen neuen Auerochs, Römer! Der hier ist fertig!

Nein! Ich verlange, daß dieser mutige und galante Mann begnadigt wird!

Gewährt! Ich werde doch der Halbschwester von Cäsars angeheirateter Kusine nichts abschlagen!

Oléééé!



Begnadigt auch diesen Mann hier!

Gut! Aber er wird aus der Armee ausgestoßen.



Ich mach' Karriere in der Arena! Bockschus ist tot, es lebe El Hispanies, der Auerochsero!*

Oléééé!

* Und nicht Auerochsador, wie oft fälschlicherweise gesagt wird.

Auf Grund der Beschreibung des dankbaren Bockschus erreicht Asterix Pepes Dorf, das von den Römern belagert wird.

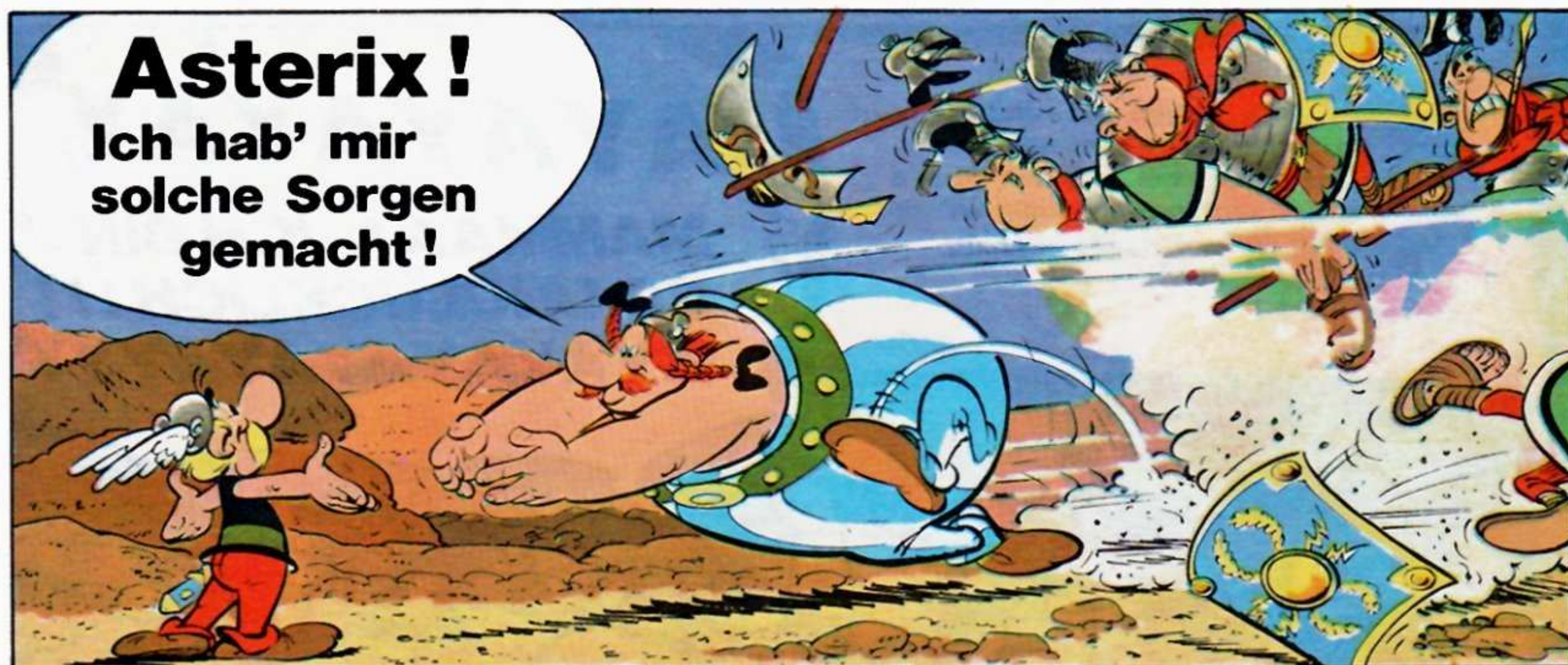


Obelix!

**Asterix!
Ich komme!**



Achtung! Fie machen einen Auffall!



**Asterix!
Ich hab' mir solche Sorgen gemacht!**



Komm! Wir gehen zurück ins Dorf! Sie warten schon alle auf dich!

**Achtung!
Fie kehren furück!**



So ist es...

Gut, Legionäre! Wir wechseln die Fstrategie! Wir errichten befestigte Lager ringfum daf Dorf und bewachen fie, ohne einen Fufammenftof fu provozieren, beim Jupiter!

Ich hab' dich gestern gesehen, als du die Herberge verlassen hast; ich ging für Pepe Fisch holen. Aber ich hab' dich aus den Augen verloren; da hab' ich gedacht, als erstes muß ich Pepe in Sicherheit bringen. Gott sei Dank kannte er den Weg zu seinem Dorf.

Ay! Wie soll ich euch danken, Freunde?

Gern geschehen, Häuptling Costa y Bravo! Aber jetzt müssen wir wieder nach Hause zurück.

Ich will nicht, daß sie fortgehen!

Auf Wiedersehen, Pepe! Wir kommen wieder, bestimmt!

Du wirst genügend Römer zum Amüsieren haben. Das versprech' ich dir, Mann!

Und ihr habt euch so gut um ihn gekümmert! Er sieht prächtig aus!

SCHNUFF!

SCHNUFF

Und nach einer langen und ruhigen Reise kommen unsere Freunde wieder in das kleine gallische Dorf, wo sie wie immer mit Triumph empfangen werden. Und wo ein Mal... ein einziges Mal Troubadix, der Barde, zufrieden ist...

AYAYAYAY
MAMMAAA, ICH BIN
SO UNGLÜCKLICH!!!
AYAYAYAYAYAYYYY

Einen Fisch!
Ein Königreich für
einen Fisch!

GRMPFFFFHII!

ENDE
DER GESCHICHTE

4DORZO
x
GOCINNA